

TIEFER



Pfarrmagazin Pastoralverbund Kleinheiligkreuz
Ostern 2024

SCHWERPUNKT SCHEITERN ERLAUBT

*Gott wollte uns nicht
perfekt, sondern liebend.
Das schließt unsere
eigenen Fehler ein.*



03 Vorwort

Aus dem Pastoralverbund

- 04 Scheitern – Schwerpunktthema
- 08 Gottesdienste Ostern
- 12 Besondere Gottesdienste
- 14 Erstkommunion 2024
- 18 Kinderkirche und Familiengottesdienste
- 21 Sternsinger
- 26 Jugendseite
- 28 Kinderseite
- 30 Österliches Rezept
- 31 Aus den Kindergärten
- 35 Neues aus dem Pastoralverbund
- 36 Preisausschreiben

Aus den Pfarreien

- 38 St. Antonius der Einsiedler Müs
- 40 St. Georg Großenlүder
- 42 St. Johannes der Täufer Kleinlүder
- 44 St. Laurentius Bimbach
- 46 St. Peter und Paul Hosenfeld
- 48 St. Simon und Judas Blankenau
- 50 St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Hainzell
- 52 St. Vitus Bad Salzschrif

Das könnte Sie auch interessieren

- 54 Buchempfehlungen
- 56 Passionsspiele 2025
- 58 Veranstaltungen

Wir sind für Sie da

- 66 Das Seelsorgeteam
- 67 Anschrift und Kontaktdaten Pfarrbüros

Liebe in ihrer radikalsten Form

Liebe Leserinnen und Leser,
als Kirche haben wir uns viel darum bemüht, den Anschein einer makellosen und perfekten Organisation abzubilden. Über Jahrhunderte hinweg vermittelten die Vertreter der Kirche vor allem den erhobenen Zeigefinger Gottes, der die Menschen dazu ermahnen sollte, ein Gott wohlgefälliges Leben zu führen. Die eigentliche Absicht dahinter war sicherlich eine gute: Die Kirche verstand und versteht sich bis heute als Fürsorgerin der Seelen, wovon sich ja auch die allgemeine Berufsbezeichnung für Priester, Diakone und Gemeindereferenten ableitet: Seelsorger. Daher war und ist es eine wichtige Aufgabe der Kirche, den Menschen Wege aufzuzeigen, welche zu einem guten und gelingenden Leben führen sollen. Problematisch wird diese gute Absicht dann, wenn Irrungen und Wirrungen im Leben der Menschen keinen Platz finden in einer makellosen und perfekten Kirche.

Ich persönlich bin mit diesen Irrungen und Wirrungen menschlichen Lebens von klein auf konfrontiert worden. Als Kind musste ich miterleben, wie meine Eltern an ihrer Ehe scheiterten und dann wiederum beide auch in einer zweiten Ehe keinen Erfolg hatten. Für die Kirche sind solche Biografien bis heute schwierig, da sie nicht in das Bild eines gelingenden und Gott wohlgefälligen Lebens passen. Je mehr ich in der Kirche meine Heimat fand und dadurch auch mit den Wertevorstellungen der Kirche konfrontiert wurde, desto mehr versuchte ich immer wieder, eine Antwort darauf zu finden, wie das Scheitern von Lebensentwürfen und die Werte der Kirche in Einklang zu bringen sind. Fündig werde ich dabei in vielen Geschichten

des Evangeliums. Jesus umgibt sich immer wieder mit Gescheiterten und sucht die Begegnung mit ihnen. Ich denke dabei an die Ehebrecherin, die gesteinigt werden sollte, oder an den Zöllner Zachäus. Letztlich wird auch Jesus mit seinem Verbrechertod am Kreuz zu einem Gescheiterten. Doch in jedem Scheitern kann auch der Beginn einer positiven Veränderung stecken. Papst Benedikt XVI. schrieb in seiner Enzyklika (ein päpstliches Lehrschreiben) *Deus caritas est*: „Dieses Handeln Gottes nimmt seine dramatische Form nun darin an, daß Gott in Jesus Christus selbst [...] der leidenden und verlorenen Menschheit, nachgeht. [...] In seinem Tod am Kreuz vollzieht sich jene Wende Gottes gegen sich selbst, in der er sich verschenkt, [...] Liebe in ihrer radikalsten Form.“ (DCE 12) Diese radikale Form der Liebe Gottes kann uns Hoffnung geben in unserem je persönlichen Scheitern. Es muss dabei nicht unbedingt eine Scheidung sein oder ähnliche dramatische Lebensveränderungen. Ganz egal, wie unser persönliches Scheitern nun aussieht, die Fastenzeit kann uns, mit ihrem schmerzhaften Höhepunkt am Karfreitag, dazu

ermutigen, unser Scheitern anzunehmen und die Scherben unseres Lebens dem gekreuzigten Herrn entgegenzuhalten. Ich wünsche Euch und Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes gesegnetes Osterfest, das aus jedem Scheitern etwas Neues wachsen lässt.

*Ihr und Euer Gemeindereferent
Pascal Silbermann*



„In jedem Scheitern kann auch der Beginn einer positiven Veränderung stecken.“

Die Kraft der Liebe

Warum es das Scheitern braucht, damit sie sich entfalten kann

In der Jugendarbeit habe ich eine Paarübung kennengelernt, in der der eine Partner die Hand zur Faust ballt und der andere versucht, die Faust zu öffnen. Das Ergebnis ist überraschend: Solange an den zur Faust geschlossenen Fingern mit Gewalt herumgezogen oder -gedrückt wird, geht die Faust in der Regel nicht auf. Sie öffnet sich aber, wenn sie gestreichelt und liebkost wird: Sie kann dann gar nicht anders, als loszulassen und sich zu öffnen. Ähnlich verhält es sich mit vielen Situationen im Leben: mit Beziehungen, mit

Krisen, Konflikten, guten Vorsätzen, ja auch mit der Einheit einer Gesellschaft: Das alles ist nicht mit Zusammenreißen zu bewältigen oder wenn, dann nur um einen hohen Preis. Es braucht die Kraft der Liebe.

Zwischen Zerren und Liebkosen liegt die Umkehr

Zwischen Zerren und Liebkosen liegt eine regelrechte Umkehr des Akteurs: Er muss sich eingestehen, dass er scheitert. Erst wenn er sich das vergibt, kann Liebkosen ihm überhaupt einfallen. Sich als Scheiternden anzunehmen, gelingt

jedoch nicht im Raum von Willen und Anstrengung. Es gelingt, wenn er umkehrt und den Raum der Liebe betritt und die Liebe bei sich ankommen lässt.

Dieser Raum eröffnet sich, wenn er sich den Blick vorstellt, mit dem Jesus die „Mühseligen und Beladenen“ angeschaut hat. Ein Blick verstehender, vorwurfsloser, annehmender Liebe, die ihre Sonne aufgehen lässt über Bösen und Guten und regnen lässt über Gerechte und Ungerechte. Teresa von Avila liebte eine einfache Gebetsübung, die darin besteht, diesen liebenden Blick Jesu auf sich selbst ruhen zu lassen, ... ihn im Körper zu spüren, ... sich ihm zu öffnen, sich in ihm zu entspannen, das Wollen loszulassen ... Die Liebe erlaubt uns zu sein, und aus dem Sein kann eine ganz neue Idee für den nächsten Schritt einfallen.

Wollen kann Liebe nicht herstellen

Das Wichtigste, was über die Liebe gelernt werden kann, ist dies: Wollen kann Liebe nicht herstellen. Sie ist Sein und Leben in dem Raum, der von ihr erfüllt ist.

Möchten Sie sich nicht ein paar Minuten gönnen, um diesen Blick der Liebe auf sich ruhen zu lassen?

Bertram Dickerhof SJ

Quelle: *Jesuiten.org*: Newsletter – Ignatianische Nachbarschaftshilfe, In: *Pfarrbriefservice.de*

Scheitern erlaubt!

Von Peter Weidemann

Von außen betrachtet, ist der christliche Glaube an Jesus ein Glaube an einen Gescheiterten. Jesus endete mit seiner menschenfreundlichen Botschaft schändlich am Kreuz. Von innen betrachtet, ermöglichte dieses Scheitern einen Neubeginn – Jesu Auferstehung.

Scheitern und Neubeginn – das sind die zentralen Worte dieses Schwerpunktthemas. Sie erinnern uns, dass das Begehen von Fehlern und das Scheitern wesentlich zu unserem Leben dazu gehören. Nicht um uns zu quälen oder klein zu halten. Sondern im Gegenteil, um uns Mut zu machen. Gott wollte uns nicht perfekt, sondern liebend. Das schließt unsere eigenen Fehler ein.

Die Beiträge dieses Schwerpunktthemas ermutigen zu einem positiven konstruktiven Umgang mit ihnen.



Ach du lieber Fehler!

Ermutigendes aus der Bibel

„Wir alle verfehlen uns in vielen Dingen“ (Jak 3,2). So einfach ist das. Und wer meint, er habe keinen Fehler, der werfe den ersten Stein (vgl. Joh 8,7). Doch da wird sich wohl keiner finden. Denn „schon unvernünftige Begierde ist nicht gut, und wer hastig rennt, tritt fehl“ (Spr 19,2). Also schön langsam machen. Das hilft beim Sortieren der Gedanken. Am besten atmet man gut durch, bevor man handelt. Und wenn man falsch lag: Bitte vertrauen, dass es gar nicht so wenige gibt, die voll sind von „innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld!“ (Kol 3,12). Selbst unter Christen, oder besser: gerade unter Christen. Die sollten ihren Maßstab stets dabei haben: „Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!“ (Kol 3,13). Darin liegt die wahre Weisheit: Aufhören mit den Vorwürfen, was der da oder die alles falsch gemacht hat. Den Kreis durchbrechen. Nicht handeln nach dem Motto: Wie du mir, so ich dir. Sondern: Wie Gott mir, so ich dir. Ihm ist ein Fehler Einladung zur Barmherzigkeit. Da werden wir Menschen ihm doch nicht nachstehen wollen. Deswegen sage ich gern: Ach, du lieber Fehler! Denn er lädt mich zur Liebe ein. Zur mir selbst. Und zum Nächsten.

Bruder Paulus, In: Pfarrbriefservice.de



Webfehler

In jedem Teppich der Navajo gibt es einen kleinen Webfehler, eine Unvollkommenheit, damit genau an dieser Stelle der Geist aus- und eingehen kann.

Ich wäre so gern vollkommen. Aber dann entdecke ich bei mir immer wieder neue Fehler und Unvollkommenheiten.

Und dann denke ich mir, dass auch mir diese Fehler vielleicht ganz bewusst eingefügt worden sind,

damit Gottes guter Geist genau an diesen Stellen bei mir aus- und eingehen und wirksam werden kann.

Gisela Baltes, In: Pfarrbriefservice.de

Fehlerfreundlichkeit

Fehler sind nicht dasselbe wie Schuld.

Fehler brauchen sehr viel Geduld.

Fehler machen ganz sicherlich die anderen Leute genauso wie ich.

Jeder schießt mal ein Eigentor. Darum nehme ich mir ab heute vor: über fremde Fehler viel mehr zu lachen und bei meinen mir weniger Sorgen zu machen.

Und so lerne ich dann vielleicht mit der Zeit Fehlerfreundlichkeit.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTE OSTERN

Aus dem Pastoralverbund | Ostern 2024

GOTTESDIENSTE OSTERN

Aus dem Pastoralverbund | Ostern 2024



Samstag, 23. März 2024

17.00 Uhr	Bimbach	Heilige Messe zum Palmsonntag mit Palmweihe und Passion
17.45 Uhr	Hainzell	Palmweihe an der Schule
18.00 Uhr		Heilige Messe zum Palmsonntag mit Passion
18.00 Uhr	Großenlüder	Heilige Messe zum Palmsonntag
19.00 Uhr	Müs	Heilige Messe zum Palmsonntag mit Palmweihe

Sonntag, 24. März 2024, Palmsonntag

09.15 Uhr	Großenlüder	Heilige Messe mit Palmweihe und Kinderkirche
09.15 Uhr	Kleinlüder	Heilige Messe und Palmweihe
09.15 Uhr	Hosenfeld	Palmweihe an der Grotte
09.30 Uhr		Heilige Messe mit Passion
11.00 Uhr	Blankenau	Palmweihe an der Marienkapelle
11.15 Uhr		Heilige Messe mit Passion
11.00 Uhr	Jossa	Palmweihe am Bürgerhaus
11.15 Uhr		Heilige Messe mit Passion
11.00 Uhr	Bad Salzschlirf	Weihe der Palmzweige am Kreuz in der Marienstraße, anschließend Prozession zur Kirche
		Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung und Passion,
14.00 Uhr	Müs	Kreuzweg durch die Natur, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus
17.00 Uhr	Großenlüder	Kreuzwegandacht, gestaltet von der kfd

Gründonnerstag, 28. März 2024

18.00 Uhr	Bad Salzschlirf	Feier vom Letzten Abendmahl, anschließend Beginn der Ölbergstunden - gestaltet
23.00 Uhr		Ölbergandacht Die Ölbergnacht endet nach der Ölbergandacht.
19.00 Uhr	Hosenfeld	Abendmahlfeier
19.00 Uhr	Blankenau	Abendmahlfeier
20.00 Uhr	Bimbach	Abendmahlfeier, anschließend gestaltete Ölbergstunde
20.00 Uhr	Großenlüder	Abendmahlfeier anschließend gestaltete Ölbergstunde



GOTTESDIENSTE OSTERN

Aus dem Pastoralverbund | Ostern 2024



Karfreitag, 29. März 2024, Fast- und Abstinenztag

09.30 Uhr	Bimbach	Kreuzweg in der Pfarrkirche
10.00 Uhr	Eichenau	Kreuzweg
10.00 Uhr	Großenlүder	Kreuzweg im Sankt-Georg-Park
10.00 Uhr	Kleinslүder	Kreuzweg in der Kirche
10.00 Uhr	Müs	Familienkreuzweg
10.00 Uhr	Hosenfeld	Kreuzweg mit Gang zum Grabberg
10.00 Uhr	Bad Salzschrif	Kreuzweg am Kreuz- und Glaubensweg Mariengrotte (bei Regen in der Kirche)
11.00 Uhr	Lütterz	Familienkreuzweg
11.00 Uhr	Großenlүder	Kinderkreuzweg Die Kinder mögen bitte ihr Opferkästchen mitbringen.
11.00 Uhr	Hainzell	Kreuzweg mit Kommunionkindern, Kindern und Jugendlichen Die Kinder mögen bitte ihr Opferkästchen mitbringen.
11.00 Uhr	Blankenau	Kreuzweg mit Kommunionkindern, Kindern und Jugendlichen Die Kinder mögen bitte ihr Opferkästchen mitbringen.
15.00 Uhr	Bimbach	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
15.00 Uhr	Großenlүder	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus mitgestaltet durch den Kirchenchor, anschließend Möglichkeit zur Kreuzverehrung, danach besteht die Möglichkeit zur Grabwache in der Kirche.
15.00 Uhr	Kleinslүder	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
15.00 Uhr	Bad Salzschrif	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
15.00 Uhr	Müs	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
15.00 Uhr	Hosenfeld	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
15.00 Uhr	Hainzell	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
15.00 Uhr	Blankenau	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
20.00 Uhr	Großenlүder	Anbetung mit EFFATA

GOTTESDIENSTE OSTERN

Aus dem Pastoralverbund | Ostern 2024

Karsamstag, 30. März 2024, Tag der Grabesruhe des Herrn

08.00 Uhr	Großenlүder	Trauermette
21.00 Uhr	Hainzell	Osternachtfeier
21.00 Uhr	Bad Salzschrif	Feier der Osternacht
21.00 Uhr	Müs	Osternachtliturgie
21.00 Uhr	Hosenfeld	Osternachtfeier

Ostersonntag, 31. März 2024, Hochfest der Auferstehung des Herrn

05.00 Uhr	Großenlүder	Osternachtliturgie, mitgestaltet durch EFFATA
05.00 Uhr	Bimbach	Osternachtliturgie
09.30 Uhr	Großenlүder	Festhochamt, mitgestaltet durch den Kirchenchor mit Orchester
09.30 Uhr	Kleinslүder	Festhochamt
09.30 Uhr	Hosenfeld	Festhochamt
09.30 Uhr	Lütterz	Festhochamt
11.00 Uhr	Bad Salzschrif	Festliche Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung und Mitwirkung der Blaskapelle „InTakt“
11.00 Uhr	Blankenau	Festhochamt
11.00 Uhr	Schletzenhsn.	Festhochamt
11.00 Uhr	Uffhausen	Festhochamt
11.00 Uhr	Malkes	Festhochamt

Ostermontag, 01. April 2024

09.30 Uhr	Großenlүder	Festliche Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
09.30 Uhr	Kleinslүder	Festamt
09.30 Uhr	Bimbach	Festamt, mitgestaltet durch den Frauenchor
09.30 Uhr	Müs	Festamt, mitgestaltet von den "Anthony's Gospel Singers"
11.00 Uhr	Eichenau	Festamt
11.00 Uhr	Jossa	Festamt
11.00 Uhr	Hainzell	Festamt
11.00 Uhr	Bad Salzschrif	Festliche Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
11.00 Uhr	Bad Salzschrif	Kinderkirche im Pfarrheim (Beginn in der Kirche)



Schon 10 Jahre...

Kaum zu glauben, doch der Ökumenische Arbeitskreis besteht nun seit 10 Jahren. Durch unsere Andachten über die Dörfer feiern wir konfessionsübergreifend Gottesdienst. Themen, die unseren Alltag bewegen, greifen wir auf, zeigen den Bezug zur Bibel, beten und singen gemeinsam. Vielen Dank an unsere treuen Besucher für die musikalische Begleitung und die inhaltliche Vorbereitung. In der zweiten Jahreshälfte wird es eine besondere Jubiläumsandacht geben. Denn viele Projekte haben wir ins Leben gerufen und durchgeführt. Herzliche Einladung an Sie, mit Staunen zurückzublicken und mit neuen Impulsen in die Zukunft zu schauen.

„Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist: ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.“ Paulus-Brief an die Epheser 4, 3-6.



Termine Ökumenische Andachten „Über die Dörfer“

- | | |
|----------------|--|
| 28. April 2024 | St. Nikolaus, Schletzenhausen |
| 30. Juni 2024 | St. Peter und Paul, Hosenfeld |
| 28. Juli 2024 | Kapelle Klein-Heilig-Kreuz, Kleinlöder |
| 25. Aug. 2024 | St. Jakobus der Ältere, Malkes |

Beginn: Sonntag um 18.00 Uhr

Termine für Gottesdienste AUßER DER REIHE

März

Sonntag, 03.03., 20:00 Uhr Taizé-Abend in Kooperation mit der evangelischen Pfarrgemeinde Bad Salzschlirf

April

Samstag, 06.04., 19:00 Uhr Gottesdienst zum Sonntag

Mai

Sonntag, 26.05., 17:00 Uhr Maiandacht an der Mariengrotte

Juni

Samstag, 29.06., 19:00 Uhr Gottesdienst zum Sonntag



14. März 2024

11. April 2024

16. Mai 2024

20. Juni 2024

11. Juli 2024

Jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg Großenlöder

Kleine Auszeiten Tiefer zu DIR
1200 SEKUNDEN



Sonntag, 07.04.2024 um 17 Uhr &
Sonntag, 05.05.2024 um 17 Uhr | Großenlöder Pfarrkirche St. Georg



Termine Sant Egidio

22. März 2024

26. April 2024

24. Mai 2024

28. Juni 2024

Jeweils freitags um 19.00 Uhr in der Gotischen Kapelle in Großenlöder.

Neue Wege gehen... FRÜHSCHICHTEN in der Fastenzeit

Samstag, 09.03.2024, 6.30 Uhr
St. Georg, Großenlöder,
anschl. Frühstück im Jugendheim.

„Neue Wege gehen im Vertrauen auf Gottes Schutz und Segen.“

Donnerstag, 14.03.2024, 6.00 Uhr
Peter & Paul, Hosenfeld,
anschl. Frühstück im Pfarrhaus.

„Neue Wege gehen um Gott zu finden.“

Mittwoch, 20.03.2024, 6.00 Uhr
St. Laurentius, Bimbach,
anschl. Frühstück im Jugendraum.

„Neue Wege gehen durch Umbrüche im eigenen Leben“

Eine Veranstaltungsreihe des Pastoralverbundes Heilig Kreuz



Du gehst mit...

85 Kinder empfangen
nach Ostern
zum ersten Mal
den Leib des Herrn.

Bereits zum zweiten Mal werden in unserem Pastoralverbund alle Erstkommunionkinder mit demselben Konzept und Motto auf den besonderen Tag ihrer Erstkommunion vorbereitet. Seit September haben sich die Kinder, gemeinsam mit ihren Familien, auf den Weg gemacht, Jesus und seine Kirche neu zu entdecken. Hierbei werden die Erstkommunikanten durch das Jahresmotto des Bonifatiuswerkes begleitet. In diesem Jahr lautet das Motto „Du gehst mit“ und bezieht sich auf das Emmausevangelium, in dem Jesus nach seiner Auferstehung zwei Jünger bis nach Emmaus begleitet und sie ihn erst beim gemeinsamen Brotbrechen erkennen.

Während der Zeit der Vorbereitung möchten wir den Kindern das Bewusstsein dafür öffnen, dass wir Jesus in unserem Leben erfahren und spüren können, obwohl er ja nicht direkt sicht-

bar unter uns lebt. Damit die Erfahrung der Kinder nicht mit dem Fest der Erstkommunion endet, bitten wir auch Sie, liebe Leser, immer wieder darum, die Kinder vor Ort mit Ihrem Gebet zu unterstützen.

Jesus Christus, du unsichtbarer Begleiter meines Lebens. Ich möchte dich bitten, für unsere diesjährigen Erstkommunikanten. Zeige du dich ihnen als liebevoller Gott, der ein Leben lang an ihrer Seite steht. Tröste ihre Tränen und zeige dich auch in den frohen Stunden ihres Lebens. Schenke ihnen deine Liebe und Nähe, wenn sie dich nun zum ersten Mal in der Heiligen Eucharistie empfangen. Jesus, geh du mit ihnen, damit sie den Weg zu dir finden. Amen.



Kommunionkinder Bad Salzschlirf

Ben Beser, Niklas Blum, Carla Dornberger, Matilda Dornberger, Lena Geisdörfer, Max Geisdörfer, Liam Hauswirth, Pauline Otterbein, Pius Post, Maximilian Schenk, Ben Schmorenz



Kommunionkinder Bimbach

Noah Bickert, Lola Brähler, Mila Cimalla, Mascha De Beisac, Lukas Fiedler, Elisabeth Hirsch, Hanna Kalotai, Sophia Müller, Leni Rosin, Finja Schleicher, Hannes Wahl, Ben Luca Paszkiewicz

ERSTKOMMUNION 2024

Aus dem Pastoralverbund | Ostern 2024



Kommunionkinder Kleinluder

Tim Bickert, Theo Engel, Leni Gärtner, Leonard Gärtner, Nicolas Giese, Maximilian Hau, Antoine Heil, Collin Link, Matheo Martinez Garcia, Mathilda Reuß, Ramiro Sanchez Fuentes, Anna Sander, Johannes Schönherr, Justus Schönherr, Finley Schwedler, Mia Vetter, Leo Wenzel



Kommunionkinder Großenluder

Madlen Becker, Vincent Bertocchi, Mats Gärtner, Bernhard Grom, Maxim Günther, Nicolas Günther, Philip Happ, Lenn Hasenauer, Hanna Hoang, Leonard Lotz, Anton Maros, Marlene Mihm, Amelie Otterbein, Arne Otterbein, Fabio Reinhardt, Sophie Reith, Stella Ritz, Ava-Rebecca Frieda Sellin, Pietro Germano Varaschin, Paul Völlinger, Ida Völlinger, Chiara Wirtz, Emily Wirtz, Pepe Ziegler

ERSTKOMMUNION 2024

Aus dem Pastoralverbund | Ostern 2024



Erstkommunionkinder aus Hosenfeld, Hainzell und Blankenau

Anton Allgeyer, Lukas Brähler, Mia Burkart, Marla-Helene Döring, Noah Erb, Martha Gies, Anni Göllmann, Leo Jökel, Moritz Klotzbier, Liam Link, Lotta Mohr, Luca Münker, Frieda Rützel, Julian Rützel, Josefin Schickling, Rosalie Schickling, Sofia Schmidt, Hannah Schneider, Linda Seibert, Phillip Weinbörner





Ökumenischer KINDERBIBELTAG

für Kinder im Grundschulalter

THEMA

Superhelden in der
Bibel – die
Geschichte von
David & Goliath



SEI DABEI

Anmeldung
unter
pfarrei.bad-
salzschlirf@bistum-
fulda.de

Spannende Geschichten
Cooler Bastelaktionen
Gemeinsames Mittagessen
Erlebnis-Parcours
Kinderandacht

SA., 13.07. | 10.00-15.00
MARTIN LUTHER KIRCHE GROßENLÜDER, HABERSBERG



Kinderkirche unterwegs

Mit Ameise Fred auf den Spuren der Emmausjünger

Liebe Gemeinde, liebe Familien,
in der Fastenzeit und insbesondere rund um die Kar- und Ostertage gibt es in diesem Jahr an vielen verschiedenen Orten ein vielfältiges Angebot für Kinder und Familien in unserem Pfarrverbund – macht euch auf den Weg! In der Übersicht findet ihr alle familiene geeigneten Kreuzwege, Kinderkirchen und Karfreitagsandachten auf einen Blick, die Uhrzeiten sind aus der Gottesdienstordnung zu entnehmen.

*Und dann gibt es noch etwas ganz
Besonderes in diesem Jahr!*

Ab Ostermontag, 01.04.2024, laden wir Euch dann bis zum Sonntag, 07.04.2024, zu einer KINDERKIRCHE unterwegs ein!

Erlebt zusammen bei einem Spaziergang die frohe Botschaft von den Jüngern auf ihrem Gang nach Emmaus. Gestartet werden kann täglich jederzeit zwischen 9:00 und 18:00 Uhr an der Pfarrkirche St. Georg (Eingang Gotische Kapelle).

Fred, die kleine Ameise, ist natürlich auch wieder dabei. Er zeigt euch, wohin der Weg führt: am Lüderhaus vorbei zum Friedhof und von dort zur Langenbergkapelle.

Unterwegs gibt es viele Anregungen zum Ausprobieren und Mitmachen. Benötigt wird festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und ein internetfähiges Smartphone mit QR-Code Scanner und Videoplayer. Mit einer Bluetooth-Box lässt sich der Ton für die ganze Familie hörbar machen. Wer möchte, kann etwas Essbares zum Teilen für den Abschluss an der Langenbergkapelle mitnehmen.

Viel Freude beim Mitmachen, Mitfeiern und Entdecken in der Fasten-, Kar- und Osterzeit. Lasst euch überraschen! Bei Fragen gerne melden unter kiwogo.grossenlueder@gmail.com. Wir freuen uns auch über Fotos von unterwegs und Feedback!

Hier findet ihr ab Ostermontag alle Infos:





Sternsinger sammeln für benachteiligte Kinder

Die Sternsinger der Pfarreien des Pastoralverbunds Kleinheiligkreuz freuen sich über das Ergebnis ihres Engagements: Stolz **28.943 Euro** wurden gezählt, als die Sammelbüchsen in den einzelnen Gemeinden ausgekippt wurden. Viele Mädchen und Jungen sowie jugendliche und erwachsene Begleitende waren im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20*C+M+B*24“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, über die Haustüren geschrieben.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Rund 1,31 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Sammelergebnis Sternsinger 2024

Großenlüder, Eichenau, Uffhausen	6.753 €
Bimbach, Malkes, Lütterz	5.000 €
Müs	1.710 €
Bad Salzschlirf	3.637 €
Kleinsassen	2.000 €
Hainzell	1.841 €
Blankenau	862 €
Hosenfeld, Jossa, Schletzenhausen	4.030 €
Gesamt	28.943 €

Das Plakat zur Aktion Dreikönigssingen 2024.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024.

© Florian Kopp / Kindermissionswerk

Spannendes für Glaubensentdecker



März

03.03. Bad Salzschlirf
Kinderkirche
10.03. Größenlüder
Familienmusical
17.03. Größenlüder / Hainzell
Familiengottesdienst
17.03. Schnepfenkapelle nach Kleinheilig Kreuz
Familienkreuzweg
24.03. Größenlüder
Kinderkirche
24.03. Bad Salzschlirf
Familienkreuzweg
29.03. Blankenau / Hainzell / Größenlüder / Lütterz
Kinderkreuzweg

April

01.-07.04. Größenlüder
Emmaus Spaziergang
01.04. Bad Salzschlirf
Kinderkirche
13./ 14. Bimbach
Familiengottesdienst
28.04. Größenlüder
Familiengottesdienst
28.04. Bad Salzschlirf
Kinderkirche

Mai

05.05. Müs
Kinderkirche
05.05. Bimbach
Kinderkirche
12.05. Bad Salzschlirf
Maiandacht für Kinder
20.05. Größenlüder
Familiengottesdienst



Juni

02.06. Bad Salzschlirf
Kinderkirche
09.06. Größenlüder
Kinderkirche
09.06. Hainzell
Familiengottesdienst
16.06. Bad Salzschlirf
Familiengottesdienst
21.-23.06. Kleinsassen
Familienwochenende
22./23.06. Bimbach
Familiengottesdienst
23.06. Kleinlüder
Familiengottesdienst
29.06. Größenlüder
Familiengottesdienst
30.06. Bimbach
Kinderkirche

Juli / August

07.07. Größenlüder
Kinderkirche
14.07. Bad Salzschlirf
Kinderkirche
25.08. Müs
Kinderkirche

September

08.09. Größenlüder
Familiengottesdienst
08.09. Bad Salzschlirf
Kinderkirche
15.09. Blankenau
Familiengottesdienst
22.09. Größenlüder
Kinderkirche
29.09. Kleinlüder
Familiengottesdienst

Kurzfristige Änderungen möglich - bitte die Gottesdienstordnung beachten - Stand Februar 2024

STERNSINGER

Pfarrmagazin | Ostern 2024



Sternsinger
Eichenau

Sternsinger
Bad
Salzschlirf



Sternsinger
Blankenau



STERNSINGER

Pfarrmagazin | Ostern 2024



Sternsinger
Bimbach

Sternsinger
Jossa



Sternsinger
Hosenfeld,
Brandlos, Pfaffenrod
und Poppenrod

Sternsinger
Kleinslüder



STERNSINGER

Pfarrmagazin | Ostern 2024



Sternsinger
Hainzell



Sternsinger
Müs

Sternsinger
Lütterz



STERNSINGER

Pfarrmagazin | Ostern 2024



Sternsinger
Malkes

Sternsinger
Schletzenhausen



Sternsinger
Großenlüder

Heiter scheitern

Das lässt sich üben

Souverän auf die Schnauze fallen – das konnte ich nie besonders gut. Dieses „Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen“-Ding meine ich. Spätestens beim zweiten Punkt, beim „Aufstehen“ ist nämlich immer eine Sache passiert: Ich habe mich unendlich geschämt. Als Kind konnte ich null komma null mit Fehlern umgehen. Ich erinnere mich noch gut an die Formel „Fehler = Schamgefühl = Heulattacke“. Meine armen Eltern... In der Schule hab' ich auch immer Angst gehabt, was falsch zu machen. Und wenn ich mit 15 auf 'ner Party was Dummes gesagt habe, bin ich einfach zur Salzsäule erstarrt. Ich hab' den Rest des Abends vor Scham geschwiegen.

Bis ich keine Angst mehr hatte, was falsch zu machen, war echt ein langer Weg. Witzigerweise hat sich das inzwischen

komplett gedreht. Und das liegt an meinem Hobby: Improvisationstheater. Dabei ist ja nichts planbar. Und deshalb passieren automatisch Fehler. Ich verspreche mich, 'ne Idee zündet nicht richtig, keiner lacht – und alle gucken zu. Aber beim Impro darf man das: einfach mal gepflegt verkacken. „Scheiter heiter“ nennen wir das. Und ich sage euch: Das ist ultra befreiend, so ein lockerer Umgang mit Fehlern. Mein Schamgefühl ist durch Impro auf ein gutes Maß geschrumpft, glaube ich.

Mittlerweile bin ich sogar ein echter Fehler-Fan, denn aus jedem Fehler entsteht ja direkt etwas Neues und irgendwie Besseres. Deshalb an dieser Stelle meine große Empfehlung zum heiteren Scheitern und Lernen und besser Werden! Oder wie der Erfinder Thomas Edison mal gesagt hat: „Ich bin nicht gescheitert. Ich habe nur zehntausend Wege entdeckt, die nicht funktionieren.“

Daniela Kornek

Quelle: www.kirche-im-wdr.de,

In: Pfarrbriefservice.de

Musik-Tipps

Wer sich dem Thema des persönlichen Scheiterns, der eigenen Fehler, dem Abgeben der eigenen Ängste und des immer wieder neu von Jesus Angenommen- und Geliebtseins musikalisch nähern möchte, ist herzlich eingeladen, in die folgenden Liedvorschläge reinzuhören.

Es gibt eine große Fülle an Musik in deutscher oder englischer Sprache. Lobpreis, ruhig, rockig, und vieles mehr...



Wenn ich vor mir selbst davonlaufe, mich zerbrochen fallen lasse und mich in Gott geborgen weiß:

Wenn ich fall - Alive Worship



Das eigene Misslingen ist aufgefangen durch Vergebung und Gnade:

From The Inside Out - Hillsong UNITED



Ein Lied besonders für Karfreitag. Die Leidensgeschichte musikalisch und ganz persönlich:

Blown Away (Official Video) - Hillsong UNITED



Sich Gott anvertrauen und Heilung finden:

Ich laufe zum Vater - Urban Life Worship



Die eigenen Ängste ablegen, sich öffnen und empfangen:

Fear Is Not My Future - Brandon Lake



Das Spiel kennst du doch bestimmt. Es ist schon über 100 Jahre alt. Ich hab's immer mit meiner Oma gespielt. Jetzt nicht mehr. Sie möchte nicht mehr mit mir spielen. Ich werde immer so wütend, wenn ich verliere. Schon alleine, wenn ich rausgeworden werde, raste ich aus. Hinterher tut's mir dann leid und ich schäme mich auch dafür. Auch meine Freunde möchten mit mir keine Tischspiele mehr machen, weil ich so schlecht verlieren kann. Dabei spiele ich eigentlich gerne.

Meine Eltern sagen, beim Verlieren lerne ich mehr fürs Leben als beim Gewinnen. Sie ermuntern mich, weiter mit ihnen zu spielen. Und ich soll üben zu verlieren. Ich weiß noch nicht, ob das klappt. Aber ich probier's! Vielleicht haben sie ja recht!

Ich hoffe, dass du auch so gerne mit anderen spielst und ein besserer Verlierer bist!

Häng ab! Dein Pfarri



Hier gibt's was zu gewinnen...

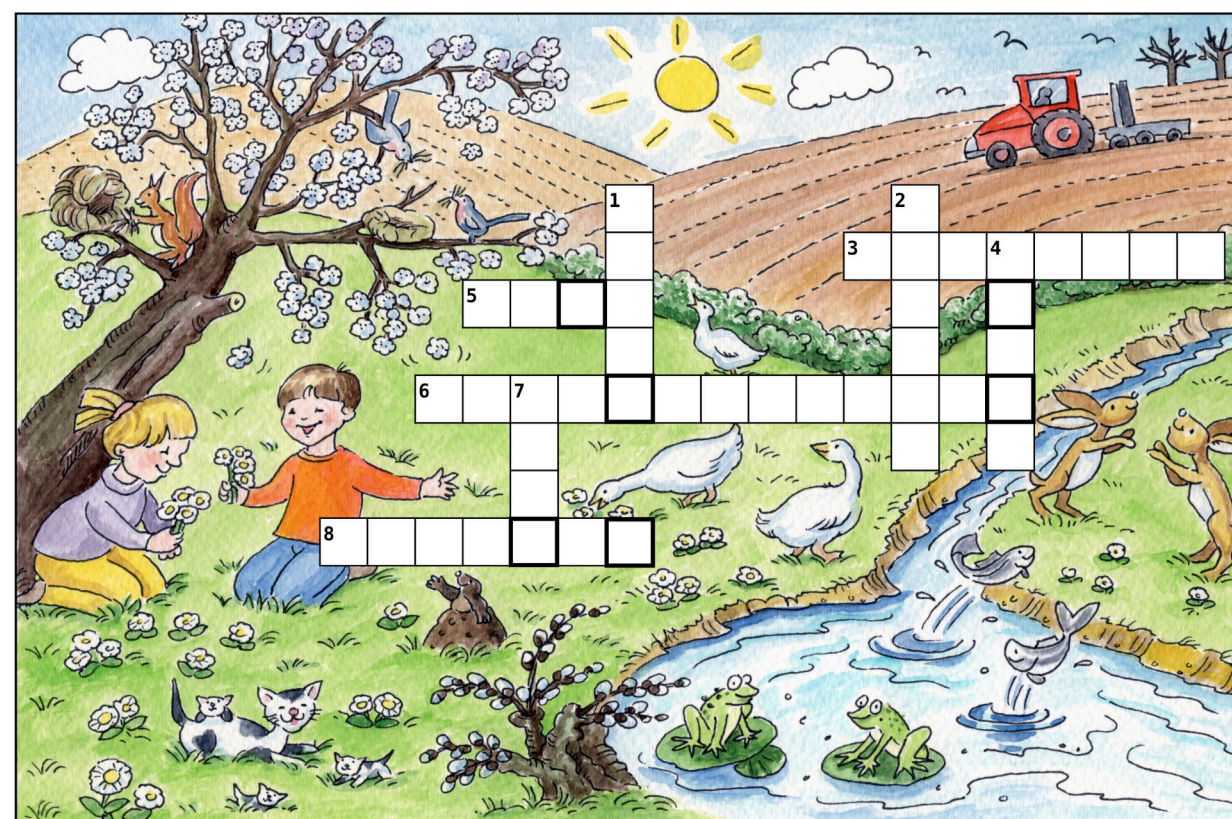
Heute habe ich für alle Kinder bis zum Alter von 10 Jahren ein Preisrätsel mitgebracht! Wenn du das Lösungswort herausgefunden hast, dann schicke es bis zum 13.04.2024 an:

Katholisches Pfarramt St. Georg
Großenlüder, Herrengasse 5, 36137
Großenlüder oder per E-Mail:
pfarrei.großenlueder@bistum-fulda.de.

Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los!

Zu gewinnen gibt es einen Eis-Gutschein.

Viel Glück!



Waagrecht:

3. Kleine, süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht:

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wald leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

(Ä, Ö und Ü nicht in Ae, Oe oder Ue trennen)

Lösungswort: _ _ _ _ _



Das Osterlamm – ein traditionelles Ostergebäck

Das Osterlamm ist eines der bekanntesten Ostersymbole und stammt aus dem Neuen Testament. „Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt“, so lesen wir es im Johannesevangelium. Gemeint ist damit, dass Jesus durch seinen Tod und die Auferstehung die Menschen von ihren Sünden erlöst.

Seit vielen Jahrtausenden steht das Schaf als Symbol für das Leben. Es gibt Speis (Käse und Fleisch), Trank (Milch) und Kleidung (Wolle). Im frühen Christentum war es üblich, vor den Ostertagen ein Lamm zu schlachten und das Fleisch zur Weihe unter den Altar zu legen. Am Ostersonntag (dem Auferstehungstag) wurde das Lammfleisch als Osterbraten und erste Fleischmahlzeit nach der Fastenzeit gegessen. Mit der Zeit entwickelte sich der Brauch, ein Brot in der Form eines Lammes zu backen, welches dann zu den alten und kranken Menschen gebracht wurde, die nicht mehr in die Kirche gehen konnten. So hat sich der Brauch, ein Osterlamm zu backen, über viele Jahrhunderte bis in die heutige Zeit gehalten.

Rezept für zwei Osterlämmer

Zutaten:

300 g Butter
250 g Zucker
5 Eier
1 Packung Backpulver
300 g Mehl
250 ml Eierlikör

Zubereitung:

Backofen auf 175 Grad vorheizen. Butter und Zucker in einer Schüssel cremig rühren, Eier nacheinander unterrühren, Mehl, Backpulver und den Eierlikör unterrühren. Den Teig in die gut gefettete Lammform füllen und bei 175 Grad ca. 40 bis 50 Minuten backen.

Nach dem Backen aus der Form nehmen und auskühlen lassen, anschließend mit Puderzucker bestäuben. Der Teig reicht für zwei Osterlämmer oder ein Osterlamm und einen kleinen Kuchen.

Heidi Endres

Quelle: Pfarrbrief der PG Nordendorf-Westendorf, In: Pfarrbriefservice.de

Foto: Bernhard Riedl, In: Pfarrbriefservice.de



Unsere Kita ist auf den Hund gekommen!

Mein Name ist Maria Horn.

Seit Januar 2013 arbeite ich als Leitung der Katholischen Kindertagesstätte St. Michael.

Ich war schon immer von Tieren begeistert. Ich besitze schon seit vielen Jahren Hunde sowie ein Pferd und Hühner.

Seit Oktober 2023 begleitet mich meine Hündin Nika in die Kita.

Nika ist eine Podengo Portugues-Mischlingshündin und ist 2018 in Portugal geboren worden. Über einen Tierschutzverein kam sie nach Deutschland, wo ich sie adoptiert habe. Nika ist ausgesprochen ruhig, menschenbezogen, verschmust, gelehrt und geduldig. Daher eignet sie sich besonders gut für den Einsatz in der Kita.

Bereits vor einigen Jahren hatten wir die Idee vom „Kitahund“ schon einmal in den Köpfen. Dank des Vertrauens unseres Trägers in und den Glauben an unser neues Projekt sowie der Zustimmung der Eltern und Kollegen, konnten Nika und ich mit der Therapiehundebildung beim Verein Therapiehunde Osthessen e.V. starten. Zusätzlich beginne ich im Mai mit der Ausbildung zur tiergestützten Fachkraft.

In der tiergestützten Pädagogik werden Tiere im pädagogischen Alltag eingesetzt, um soziale und emotionale Kompetenzen zu fördern und Fortschritte im emotionalen und sozialen Bereich zu erlangen. Dafür eignet sich der Hund im Besonderen, da die Bindung zwischen Mensch und Hund bereits seit Jahrtausenden besteht. Der Hund ist heute Familienmitglied, Freund, Gefährte, Spielkamerad, Therapeut und Tröster.

In der Kita unterstützt der Hund bei der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, bei der sprachlichen und kognitiven Entwicklung, er fördert Empathie, Selbstvertrauen, Respekt, Bewegung und Feinmotorik. Der Hund vermittelt zwischen der Welt der Kinder und der der Erwachsenen, er hört zu, tröstet, mag jedes Kind, unabhängig vom Alter oder der Herkunft, vermittelt Ruhe und lässt sich wunderbar streicheln und kraulen. Viele Kinder wachsen heute ohne Haustiere auf und haben nun die Gelegenheit, diese Erfahrung



in der Kita zu machen. Sie erfahren etwas über die Dinge, die ein Hund braucht, über sein Verhalten und seine Kommunikation und über die Verantwortung, sich um ein Lebewesen zu kümmern.

Nika ist inzwischen „bekannt wie ein bunter Hund“ und alle haben sie ins Herz geschlossen. Wir freuen uns auf alles, was wir noch gemeinsam mit den Kindern erleben werden!

Maria Horn und Nika

Gespräch mit den Kindern über die Osterzeit



Mit welchem Tag beginnt denn die Fastenzeit?

„Mit dem Aschenfreitag. Oder doch mit dem Aschermittwoch...“

Worauf bereiten wir uns in der Fastenzeit vor?

Leon: „Auf Ostern, die Auferstehung von Jesus. Aber Jesus muss erstmal sterben und dann kann er wach werden.“

Janik: „Dann kommt er aus dem Himmel und fragt uns, ob wir lieb sind.“

Vor Ostern gibt es noch einen Tag, der heißt Gründonnerstag. An diesem Tag denken wir daran, dass Jesus mit seinen Jüngern, seinen Freunden, das letzte Abendmahl gefeiert hat. Das war die erste Eucharistiefeier, denn er hat das Brot mit den Freunden geteilt und auch den Wein.

Leon: „Sind wir an dem Gründonnerstag noch im Kindergarten oder schon in der Schule? Können wir dann überhaupt noch das Fladenbrot essen?“

Frau Hoßfeld: „Ja, ihr seid noch im Kindergarten. Die Schulanfängerinnen und Schulanfänger backen für unsere Abendmahlfeier die Fladenbrote.“

Wisst ihr denn, was Jesus mit den Füßen seiner Jünger gemacht hat, bevor sie gemeinsam gegessen und getrunken haben?“

Leon: „Hat er ihnen die Füße gekraut?“

Frau Hoßfeld: „Nein, er hat ihnen die Füße gewaschen. Wir waschen uns während unserer gemeinsamen Feier gegenseitig die Hände. Dann teilt ihr miteinander die Fladenbrote und wir trinken Traubensaft anstelle des Weins, den Jesus mit seinen Freunden getrunken hat.“

Frau Hoßfeld: „Im Namen des Tages, an welchem Jesus gestorben ist, kommt der Freitag vor.“

Das ist nämlich der Karfreitag.

Wisst ihr denn, wie Jesus gestorben ist?“

Janik: „Mit dem Kreuz.“

Leon: „Die haben ihn an das Kreuz genagelt.“

Dann haben sie seinen Leichnam in ein Grab gelegt und einen großen Stein davor gerollt.

Drei Tage später sind drei Frauen zum Grab gekommen und haben gesehen, dass der Stein weggerollt und das Grab leer war.

Noah: „Drei Tage danach (nach der Kreuzigung Jesu) war der Stein weggeräumt und Jesus war nicht mehr im Grab. Sondern da war nur noch ein Engel.“

Und wie lange dauert die Fastenzeit?

Leon: „18 Tage.“

Janik: „1000 Tage.“

Frau Hoßfeld: „Die Fastenzeit dauert 40 Tage.“

Wir feiern die Auferstehung Jesu in unserer Auferstehungsandacht am Dienstag nach Ostern.

Sinnbildlich für die Auferstehung Jesu verwandelt sich unsere Raupe Pasquarella, die uns durch die Fastenzeit begleitet, indem sie jede Woche eine Jesus-Geschichte für die Kinder bereithält, in einen wunderschönen Schmetterling. Die Kinder hören die Geschichte aus der Bibel, die davon erzählt, wie die drei Freundinnen von Jesus zum leeren Grab kommen. So wie es Noah oben erzählt hat.

Genauso wie die drei Frauen überall davon erzählen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, können wir es auch tun. Der bunte Oster-Schmetterling fliegt mit der Frohen Botschaft los und sagt wie Leon: „Jesus und Gott lieben alle Menschen. Auch die lieben, bösen oder kranken Menschen.“ Und dies in allen Momenten unseres Lebens. Gott sei Dank!

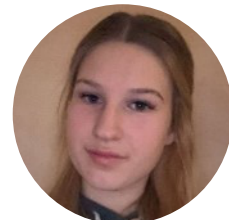
Die Kinder und Mitarbeiterinnen der Katholischen Kindertagesstätte Abenteuerland wünschen Ihnen eine gute Vorbereitungszeit auf Ostern und ein gesegnetes Osterfest.



Praktikanten – Umfrage

In den letzten Wochen besuchten uns zahlreiche Schüler:innen, die ein Praktikum in unserer KiTa absolvierten. Im folgenden haben wir ein kleines Interview mit ihnen durchgeführt.

Rückblickend auf meine Praktikumszeit ist mir wichtig zu sagen, dass..

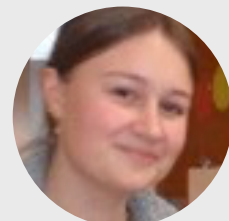


Fiona, 16 J. vom Domgymnasium Fulda

... „dass mir die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat und ich viele neue Eindrücke sammeln konnte“.

In Erinnerung bleiben wird mir:

... „das gemeinsame Singen und Tanzen mit den Kindern“.



Johanna, 19 J. Marienschule Fulda

... ich in dieser KiTa eine ganz tolle Zeit hatte und ich mich viel ausprobieren konnte. Es ist ein Praktikum, in dem ich viel gelernt habe und ich mich auch persönlich weiter entwickeln konnte“.

... „die tollen Gespräche sowohl im Team, als auch mit den Kindern und wie herzlich ich empfangen wurde. Ich fühlte mich direkt wohl und so konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln“.



Maya, 16 J. vom Marianum Fulda

... „der Beruf sehr wichtig für die frühkindliche Erziehung ist“.

... „die lustigen Erinnerungen mit den Kindern“.



Tim, 15 J. vom Marianum Fulda

... „es gut ist, dass Schulen solche Praktika durchführen, damit man auch in neue Berufsfelder hinein schnuppern kann“.

... „ein schönes Praktikum in einem Kindergarten mit netten und offenen Kindern und Erzieherinnen“

Gemeinsam auf dem Weg

Nachdem wir im Herbst wieder unsere Plenarveranstaltungen hatten, haben die Arbeitskreise ihre Arbeit aufgenommen und es haben schon diverse Treffen stattgefunden und erste Ergebnisse wurden erzielt. Mittlerweile wurde auch Kontakt mit der Kirchlichen Organisationsberatung (KOB) des Bistums Fulda aufgenommen und diese wurde für den Weg der Zusammenführung unserer acht Pfarreien zu einer Pfarrei mit ins Boot geholt. Es wird dabei zu einem Treffen kommen, bei dem ein gemeinsamer Kontrakt besprochen werden soll, der die gegenseitigen Aufgaben festlegen soll: Was ist die Rolle der KOB, welcher Unterstützung bedarf es, wo soll moderiert bzw. geführt werden, was geschieht in Eigenregie und welche Unterstützung wird vom Bistum gefordert bzw. erbeten?

Im Frühjahr finden jetzt wieder die Treffen mit den Steuerungsgruppen, dem Team der geistli-

chen Prozessbegleitung und der KOB statt, um die Versammlungen der Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte im ersten Quartal dieses Jahres vorzubereiten.

Dabei wird unter anderem auch darüber zu sprechen sein, ob es eines gemeinsamen Tages der Verwaltungsräte gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten bedarf.

In vielerlei Hinsicht ist das alles sehr spannend, da wir uns auf einem Weg des intensiveren Kennenlernens befinden und wir uns unsere Arbeitsaufträge selbst geben und den Notwendigkeiten immer aufs Neue nachspüren.

Das Buch ist weiter von Kirchort zu Kirchort unterwegs und die ersten Ergebnisse in diesem Buch lassen sich wirklich sehen und die Gebete lassen das Beste hoffen...

Blieben wir gemeinsam auf diesem Weg und stellen wir uns alle gemeinsam unter den Schutz des Heiligen Kreuzes, denn durch sein Heiliges Kreuz hat Jesus die Welt erlöst!



Pastoralverband Heilig Kreuz

Auf dem letzten Tag der Pfarrgemeinderäte haben sich die anwesenden Pfarrgemeinderatsmitglieder unserer acht Pfarreien St. Vitus Bad Salzschlirf, St. Laurentius Bimbach, St. Simon und Judas Blankenau, St. Georg Großelnöder, St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Hainzell, St. Peter und Paul Hosenfeld, St. Johannes der Täufer Kleinlöder und St. Antonius der Einsiedler Mös auf den Namen der neu entstehenden Pfarrei geeinigt. Er lautet: HEILIG KREUZ. Dazu wurde ein Logo und ein passender Schriftzug gesucht und nach längerem Auswahlverfahren auch gefunden. Dabei waren alle Pfarrgemeinderatsmitglieder zur Abgabe ihrer Stimme eingeladen. Nach der Auswertung aller Stimmen sehen sie nun das Ergebnis der Abstimmung.

Preisausschreiben brauchen Gewinner



Auch unser Weihnachtsrätsel hat einen Gewinner verdient. So haben sich viele Teilnehmer auf das Abenteuer eingelassen, einen von Pfarrer Hartel gebackenen Stollen gewinnen zu wollen.. Mit süßem Jubel hieß das Lösungswort – allerdings auf Latein – „In dulci júbilo...“

And the winner is:
Gerhard Erb aus Großlütder.

Wie gut informierte Kreise erfahren haben wollen, soll der Quarkstollen lecker gewesen sein und gemundet haben.

So etwas verlangt nach einer Wiederholung, oder? Schreiben Sie uns gerne Ihre Meinung, per Post oder einfach an pfarrei.grossenlueder@bistum-fulda.de



Nicht ohne

Mache nicht den Fehler,
keinen Fehler machen zu wollen.
Denn ohne einen Fehler
bist du noch lange nicht unfehlbar.

Ohne einen Fehler sein?
Das hat dir gerade noch gefehlt!

*Peter Schott,
In: Pfarrbriefservice.de*



Ach — sorry

sagt's
in mir dass ich
mich wieder so vertan
da fang ich halt von vorne an
drehe meinen Fehlergroll des sorry-Weh
ins yes-okay und seh' mit Ach und Krach
wie's da auf einmal weitergeht und
weiter geht als ich gedacht und
nach sorry-Weh
zum Dank
ich

lach — okay

*Klaus Jäkel,
In: Pfarrbriefservice.de*



Kreuzweg durch die Natur

Am **Palmsonntag, den 24.03.2024 – 14 Uhr**, findet in Müs traditionell der „Kreuzweg durch die Natur“ statt. Startpunkt ist in der Kirche St. Antonius der Einsiedler, anschließend geht es in einer kleinen Runde entlang des Hölzerbachs, Drei Birkenplatz und Trift wieder zurück zur Kirche. Im Anschluss an den Kreuzweg werden Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus angeboten. Der Pfarrgemeinderat lädt alle dazu recht herzlich ein!



Medjugorje Gebetskreis

Der Medjugorje Gebetskreis in Müs besteht seit über 30 Jahren und lädt regelmäßig zum Gebet ins Pfarrhaus ein. Im Mittelpunkt steht dabei immer die aktuelle Botschaft mit Betrachtung.

Die nächsten Termine sind: 28. Februar um 19 Uhr; 27. März um 19:00 Uhr und 08. Mai um 19:30 Uhr.

Interessierte, und alle die gerne in unterschiedlichsten Anliegen mit uns zur Mutter Gottes singen und beten möchten, sind herzlich dazu eingeladen.



Maiandachten

Im Marienmonat Mai laden wir Sie alle ganz herzlich zu unseren Maiandachten nach Müs ein. Diese werden jeweils um **19 Uhr am Sonntag, 12. Mai, Montag, 20. Mai und Sonntag, 26. Mai 2024** stattfinden. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Der Pfarrgarten als spiritueller Ort im Leben der Gemeinde

Mitte der 90er Jahre errichtete Pfarrer Kowalewski im Rahmen der Umgestaltung des Pfarrgartens mit mehreren Gemeindemitgliedern eine Mariengrotte unter den Kastanienbäumen.

Im Laufe der folgenden Jahre ließen die nachfolgenden Pfarrer den Garten weiter umgestalten. Ein angelegter Teich wurde trockengelegt, der große Gemüsegarten wurde eingeebnet und als Rasen neu angelegt. So entstand ein weiträumiger, parkähnlicher Garten mit Mariengrotte.

Seit einigen Jahren werden an der Mariengrotte sowohl mit Erwachsenen als auch mit Kin-

dern Maiandachten gefeiert, an Ostern werden und wurden die Ostereier im Pfarrgarten für die Kinder der Gemeinde versteckt.

Aus dieser partiellen Nutzung entstand die Idee, den Pfarrgarten als besonderen Ort auch für andere geistliche Veranstaltungen, aufgrund seines besonderen Ambientes, zu nutzen. Daraus ist die Reihe „Psalmen im Pfarrgarten“ entstanden.

In den vergangenen beiden Jahren hat die Gesangsgruppe EFFATA jeweils einen Lobpreisabend an der Grotte mit besonderen Texten und Liedern, vor dem ausgesetzten Allerheiligsten, dargeboten.

Dazu wurde der Garten in besonderer Weise illuminiert.

Eine weitere Gruppe rund um Pfarrer Hartel hat sich unterschiedlichen Psalmen zugewandt und dabei die Gäste mit einbezogen. Besonderes Highlight war und ist dabei die musikalische Begleitung durch die Gruppe „Krönungs-Friends“ und die dargereichten kulinarischen Leckerbissen.

Auch die Gruppe „Außer der Reihe“ aus Bad Salzschlirf hat hierbei schon mitgewirkt und sich auf ihre Weise dem Thema Psalmen zugewandt. Der Bibelkreis, der sich regelmäßig bei uns im Jugendheim trifft, hat auch die

Qualität unseres Pfarrgartens für sich entdeckt und in den vergangenen beiden Jahren schon offene Veranstaltungen hier angeboten. Wir möchten dieses Format gerne beibehalten und weiterentwickeln. Wir freuen uns über kreative Ideen und laden Sie und Euch ein, unterschiedliche Veranstaltungen, religiöser Natur in unserem wunderbaren Pfarrgarten durchzuführen.

*Sie haben Ideen, sprechen Sie uns einfach an,
Ihr Pfarrhaus-Team*



Ein Aufruf!

Eine frühere Einwohnerin von Kleinlöder erinnert sich:

Früher als meine Kinder klein waren sind wir sonntags zum Gottesdienst gegangen, danach hat man vor der Kirche noch einen kleinen Plausch gehalten, Freunde und Bekannte getroffen. Wir haben unseren Glauben geteilt und waren eine lebendige Gemeinde.

Danach ging es zum Essen nach Hause. Schön wars. Ich habe es geliebt, Freunde zu treffen, Glauben zu teilen, miteinander beten und singen, füreinander da sein, einander zuhören und miteinander lachen und spielen.

In 2012 hatten wir eine Gemeindegemeinschaft, das war sehr bewegend, lebendiger Glauben, Frühschichten, Prozessionen, tolle mitgestaltete Gottesdienste und Liederabende, Männertreffen, Frauentreffen, Versöhnungsgottesdienste und, und, und... Ja danach waren wir eine tolle Pfarrgemeinde, ca 10 Jahre lebendige Kirche, dann ging es nur noch rückwärts.

Erst Corona, da sollte kein Gottesdienst gefeiert werden und danach waren die Leute nicht mehr bereit in die Kirche zu gehen. Immer weniger Gläubige, mehr zusammengeführte

Pfarreien, es wurde sehr still in der Kleinlöderer Kirche.

Tja, dann wurde sie geschlossen, verkauft, eingemottet.

Jetzt im stolzen Alter von 80 Jahren, muss ich sagen, man hätte etwas machen können, man hätte es verhindern können, aber wer hätte es tun sollen oder können????

Ihr liebe Gemeinde, ihr hättet früher mithelfen müssen, dass lebendige Gemeinde überlebt, jetzt ist es zu spät.

Was soll daraus werden, aus dieser Zeit?
Kein Glaube auf Erden, keiner ist bereit!

Was soll aus **uns** werden, in dieser Zeit?
Keine Hoffnung auf Erden, keine - weit und breit?

Was soll aus **dir** werden, in dieser Zeit?
Ein Kind Gottes auf Erden, bist du bereit?

Was wird aus der Pfarrei **Kleinlöder**, in dieser Zeit?
Für Kirche und Glaube hat keiner mehr Zeit!

Oder bist Du bereit?
Haben wir noch Hoffnung? In dieser Zeit?

Der Pfarrgemeinderat Kleinlöder braucht euch und eure Hilfe! In dieser Zeit!



Marienandachten im Mai

05.05.2024 18:00 Uhr
Maiandacht an der Grotte

12.05.2024 18:00 Uhr
Maiandacht an der Grotte (Muttertag)

19.05.2024 18:00 Uhr
Maiandacht an der Grotte (Pfingstsonntag)

26.05.2024 18:00 Uhr
Maiandacht an der Grotte

Anmerkung: Bei schlechtem Wetter finden die Maiandachten in der Kirche statt.

Küsterdienste in der Kapelle Kleinheiligkreuz

Die Wallfahrtskapelle Kleinheiligkreuz inmitten der zukünftigen Pfarrgemeinde Heilig Kreuz hat seit Februar 2024 zwei neue Küster. Die Pfarrgemeinde Kleinlöder ist sehr froh, dass die beiden Schroth Brüder Thomas und Timo sich bereit erklärt haben, den Küsterdienst von Marita Trüschler zu übernehmen. Wir danken Marita Trüschler und allen vorhergehenden Küstern für ihren Einsatz und wünschen den neuen Küstern Gottes Segen und ein gutes Gelingen.

v. links: Timo Schroth, Marita Trüschler, Thomas Schroth



Name	von	bis
Franziska Wehner		1955
Anton Schönherr Senior	1955	1973
Anton Schönherr Junior	1973	Mai 2005
Melina Hohmann	Mai 2005	2008
Marlene und Winfried Kaub	2008	Okt. 2016
Pfr. Christoph Werner	No. 2016	Aug. 2019
Marita Trüschler	Sept. 2019	Jan. 2024
Thomas und Timo Schroth	Febr. 2024	

Kreuzweg Termine

03.03.2024 18:00 Uhr
Kreuzweg Kirche Kleinlöder

11.03.2024 18:00 Uhr
Kreuzweg Kleinheiligkreuz

17.03.2024 13:30 Uhr
Kreuzweg Schnepfenkapelle - Kleinheiligkreuz

24.03.2024 14:00 Uhr
Kreuzweg Mös, anschließend Kaffee und Kuchen

29.03.2024 10:00 Uhr
Karfreitag Kreuzweg Kirche Kleinlöder

Mit Maria neue Wege gehen

Seit vielen Jahren werden von Mai bis Oktober jeden Donnerstag und an allen Marienfeiertagen die Heiligen Messen in der Schnepfen- und Marienkapelle von Bimbach gefeiert. Vor zwei Jahren wurden diese besonderen Messfeiern als Projekt „Bimbacher Marienwallfahrt“ weiterentwickelt und unter ein Jahresmotto gestellt.

Auf einen Aufruf in der Fuldaer Zeitung, Osthessennews und Osthessenzeitung kamen einige Rückmeldungen und Anregungen für eine Fortsetzung der „Bimbacher Marienwallfahrt“. Der Pfarrgemeinderat entschied sich in diesem Jahr für den Vorschlag von Herrn Winfried Röhner, welcher als Jahresmotto **„Mit Maria neue Wege gehen“** vorschlug.

Das Motto begleitet eine Zeit, in der wir auf vielerlei Weise neue Wege gehen müssen. Das Motto lädt dazu ein, die neuen Wege unserer Kirche mit ins Gebet zu nehmen. Ob in Deutschland mit dem so genannten synodalen Weg oder auch der Welsynode, welche durch Papst Franziskus angestoßen wurde, überall suchen Menschen nach neuen Wegen für die Zukunft. Auch in unserer Kirche vor Ort begeben wir uns mit der Pfarreineugründung im nächsten Jahr auf einen neuen Weg des ortsübergreifenden Glaubens. Das diesjährige Wallfahrtsmotto beschränkt sich mit seinem Gebetsanliegen aber nicht nur auf kirchliche Probleme. Wir dürfen in diesem Jahr auch unsere je eigenen neuen Lebenswege der Gottesmutter anvertrauen. **„Mit Maria neue Wege gehen“** heißt neue Kraft tanken und Halt und Orientierung finden. Egal wie neu unsere irdischen Wege auch sein müssen, es bleibt die Zusage des alten Marienliedes „Wunderschön Prachtig“: „Du bist die Helferin, unsere Beschützerin.“ (GL 860, 4)



Nachdem im letzten Jahr Oliver Trunk aus Bimbach das Wallfahrtsmotto liebevoll illustrierte, konnte unsere Pfarrei in diesem Jahr die junge talentierte Künstlerin Carla Sopp aus Bimbach dafür gewinnen, das diesjährige Motto zu malen. Das Bild von Carla Sopp wird das ganze Jahr über die Plakate und die Andachtsbilder zieren. An dieser Stelle bedankt sich der Pfarrgemeinderat herzlich bei Oliver Trunk für das letzte Motobild und freut sich nun ebenso dankbar über das neue Bild von Carla Sopp.

Die Marienwallfahrten werden am 1. Mai durch unseren Pfarrer Joachim Hartel feierlich eröffnet. Nach dem Festgottesdienst um 9.00 Uhr in der Schnepfenkapelle besteht die Möglichkeit, Fahrzeuge (Autos, Fahrräder, Traktoren, usw.) segnen zu lassen.



Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung...

Der Kreuzweg durch die Natur von der Schnepfenkapelle nach Kleinheiligkreuz ist in Bimbach fester Bestandteil der jährlichen Fastenzeit. Im Jahr 2002 wurde auf Initiative der Arbeitsgruppe Gebetsbegleitung die Idee umgesetzt, die Stationen des Kreuzweges komplett neu zu gestalten. Diesem Vorhaben nahmen sich Albert Jestädt und Helmut Gerbig an, und so entstanden 14 neue, handgearbeitete Kreuze, die am 17. Februar 2002 von Pfarrer Stephan Becker gesegnet wurden. Die Arbeitsgruppe hatte dabei die geplante Gemeindeerneuerung in der Pfarrgemeinde St. Laurentius im Blick, die dann in 2003 unter dem Motto **„Gemeinsam neue Wege gehen“** stattgefunden hat.

Rechtzeitig fertig konnte der Kreuzweg bereits am 17. März 2002 das erste Mal gegangen werden. Ein Mann der ersten Stunde des neu gestalteten Kreuzweges ist Wilhelm Eck. Seit Beginn hat er mit seinem Team Gebetsbegleitung, aus dem nach der Gemeindeerneuerung in 2003 dann der Bimbacher Pastoralkreis entstand, den Kreuzweg nach Kleinluder mit Leben gefüllt. Wenn er von den vielen Jahren berichtet, die er den Weg immer mit sehr zahlreichen Wallfahrern am Sonntag vor dem Palmsonntag gegangen ist, merkt man ihm den Stolz an, den er in seiner persönlichen Bescheidenheit in der Stimme hat. Hierbei war es Herrn Eck immer wichtig, den Wallfahrern mit den vorbereiteten Texten die Frage zu stellen, wo man sich selbst in die-

sem Kreuzweg wiederfindet? Wie kann ich die einzelnen Stationen des Kreuzweges auf mein Leben übertragen? „Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz“, helfe ich jemandem, der gefallen ist, wieder aufzustehen? „Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen“, nehmen wir Anteil an den Sorgen und Nöten unserer Mitmenschen und versuchen wir, ihnen Last abzunehmen? Diese und ähnliche Gedanken können sich auch Wanderer auf dem Weg immer wieder machen, wenn sie vor den Kreuzen stehenbleiben, da die Stationen jeweils auch beschriftet sind. Mit einem Strahlen in den Augen berichtet Wilhelm Eck, dass der Wanderer von einem Kreuz zum nächsten entlang der Bäume schauen kann.

Die Kreuze sind Wegweiser zum Ziel Kleinheiligkreuz. Mit dem Beachten der Kreuze sind wir auf dem richtigen Weg und können damit auch wieder einen Bogen zu unserem persönlichen Leben spannen. Mit Jesus entlang meinem eigenen Weg komme ich immer ans richtige Ziel! Wilhelm Eck war es immer ein besonderes Anliegen, dass die Kommunionkinder des jeweiligen Jahres am Kreuzweg teilnehmen. In diesem Jahr werden unsere Kommunionkinder, gemeinsam mit Pascal Silbermann und weiteren fleißigen Helfern, den Kreuzweg gestalten.

KREUZWEG nach Kleinheiligkreuz 2024
Sonntag, den 17.03. um 13.30 Uhr
Start: Schnepfenkapelle, Bimbach



Ein besonderer Ort in Hosenfeld: „Die Mariengrotte“



Das Grottenteam: Lothar Erb, Manfred Schönherr, Kurt Sippel, Roswitha Jökel, Toni Münker, Alwin Klitsch (Es fehlt: Roland Martin)

Die Mariengrotte ist ein Ort, der eine besondere Bedeutung für viele Hosenfelder hat. Er liegt in einer ruhigen Ecke des Ortes am Fuße des Grabbergs und ist von einem gepflegten kleinen Park umgeben.

Das ganze Jahr über ist die Grotte eine Anlaufstelle für viele Menschen, die im Gebet und in der Stille an diesem besonderen Ort verweilen. Auch auswärtige Besucher kommen gerne zur Hosenfelder Mariengrotte.

Seit vielen Jahrzehnten ist es Hosenfeldern Bürgern ein Anliegen, diesen Ort zu hegen und pfle-

gen. Begonnen hat es mit einem Versprechen von Theresia Jökel (Möllesch) in den fünfziger Jahren. Sie sollte nach einer schlimmen Verletzung den Arm amputiert bekommen und versprach der Gottesmutter die Pflege der Mariengrotte in Hosenfeld, wenn sie ihren Arm behalten konnte. Und tatsächlich, es war wie ein Wunder, der Arm heilte. 33 Jahre lang hat das Ehepaar Jökel zusammen mit ihren Kindern und später auch noch mit anderen Helfern die Anlage der Mariengrotte gehegt und gepflegt. Die Familie Jökel hat die Pflege begonnen und danach fanden sich immer wieder hilfsbereite Menschen, die sich ehrenamtlich um die Pflege der Anlage bis heute kümmern. (Quelle: Jahreskalender 2024 der Foto-Film und Geschichtswerkstatt Hosenfeld-Poppenrod)

Finanziert werden die aufkommenden Kosten für Pflege und Unterhaltung allein durch die Spendenbereitschaft der Besucher, aber auch durch verschiedene Veranstaltungen (Kirchenkonzerte) und Aktionen (Nikolausaktion) die ihren Erlös der Grotte zu Gute kommen lassen.

(Mehr Informationen über die Geschichte der Mariengrotte findet man auf der Homepage des Pastoralverbunds Heilig Kreuz: www.katholische-kirche-heiligkreuz.de unter Pfarrei Hosenfeld - Mariengrotte)

Kreuzweg zum Grabberg erneuert

Vielleicht ist es dem ein oder anderen aufmerksamen Spaziergänger schon aufgefallen, dass die Kreuze des Hosenfelder Kreuzweges am Grabberg erneuert wurden. Die in 2012 angebrachten Kreuze waren in die Jahre gekommen und verwittert.

So wie die alten sind auch die neuen Kreuze ausgediente Grabkreuze, die nach einem Sammelaufruf von Hosenfelder Bürgern zur Verfügung gestellt wurden. Lothar Erb aus Poppenrod hat sie aufgearbeitet, gestrichen und auch wieder an den Kreuzwegstationen angebracht. Dafür ist ihm die Pfarrgemeinde sehr dankbar. Er kümmert sich auch darum, dass die einzelnen Kreuzweg-Stationen nicht zuwachsen und gut sichtbar bleiben.

40jährige Tradition

Vor fast genau 40 Jahren am Karfreitag, 20.04.1984 wurde erstmalig in einer Prozession ein Kreuzweg zum Hosenfelder Grabberg hinauf gebetet. Ziel war das Feldkreuz oben auf dem Grabberg. Seitdem ist der Gang zum Grabberg am Karfreitagmorgen in Hosenfeld Tradition.

In 2011 entstand die Idee, die Strecke zum Grabberg umzulegen, damit man nicht durch den Autoverkehr in der Zahmener Str. gestört wird. Es wurden 14 feste Stationen eingerichtet. Die erste Station beginnt an der Kirche. Weiter geht es über den Friedhof und die Mariengrotte in Richtung Blankenhöfe, über den Heiligenstock bis hinauf zum großen Kreuz am Grabberg. Dort ist die letzte Station.

Unter den verschiedenen Kreuzen sind Texte angebracht worden. Sie informieren über die Station und geben Impulse zum Nachdenken. So ist das ganze Jahr über jeder der mag eingeladen, den Weg in Ruhe zu gehen, an den Stationen stehen zu bleiben, zu lesen und die Texte auf sich wirken zu lassen. Der Kreuzweg zum Grabberg ist neben der Mariengrotte einer der Orte in Hosenfeld, wo man sich in der freien Natur Gott nähern kann.



Karfreitag, 29.03.2024

10.00 Uhr Kreuzweg mit Gang zum Grabberg
Beginn: Pfarrkirche St. Peter und Paul, Hosenfeld

Maiandachten

Hosenfeld:

Sonntags um 19.00 Uhr
bei schönem Wetter an der Grotte
ansonsten in der Pfarrkirche

Mai-Schlussandacht mit
Lichterprozession
Sonntag, 26.05. um 21.00 Uhr

Jossa:

Sonntags um 18.00 Uhr
in der Schlingenskapelle

Mai-Schlussandacht
Sonntag, 26.05. um 18.30 Uhr

Schletzenhausen:

Dienstags um 19.00 Uhr
in der Kirche

Mai-Schlussandacht
Dienstag, 28.05. um 17.30 Uhr
(vor der Messe)

Brandlos:

Montags um 19.00 Uhr
an der Grotte

Hinter den Kulissen

Wenn wir an Kirche denken, dann an Gottesdienste, Wallfahrten, Beisetzungen, Maiandachten, Kreuzweg und Rosenkranz beten sowie die Betstunden zu Ostern.

Man geht zur Kirche und alles ist vorbereitet und der Ablauf läuft in den meisten Fällen reibungslos.

Doch selten, denken wir darüber nach, wer eigentlich alles mitwirkt, um Kirche Leben einzuhauchen.

In unserer neuen Serie **Hinter den Kulissen** wollen wir den staubigen Vorhang lüften und jede/jeden vorstellen, die/der in der Kirchengemein-

de St. Simon und Judas den Kirchenalltag aktiv mitgestaltet und seinen Teil dazu beiträgt, dass wir in unserer Gemeinschaft beten und im Haus Gottes regelmäßig zusammenkommen können. Denn ohne die fleißigen Hände freiwilliger Helfer/innen, wäre Kirche, so wie wir sie kennen, einfach nicht möglich.

Wir werden in den kommenden Pfarrmagazinen die Gesichter hinter den verschiedenen Ämtern vorstellen und ein wenig berichten, was alles bedacht werden und in die Tat umgesetzt werden muss und welche Verantwortung jeder einzelne trägt.



Ostern – das Fest der Liebe?

Eigentlich dreht sich ja alles nur um Liebe. Mutter Theresa hat es einmal sehr treffend formuliert:

„Das Leben ist Liebe, die Frucht dieser Liebe ist Frieden. Das ist die einzige Lösung für alle Probleme dieser Welt.“

Liebe ist eines der stärksten Gefühle, das wir kennen. Liebe muss nicht immer körperlich sein und begegnet uns in so vielen unterschiedlichen Gestalten.

Sei es in Beziehungen, Partnerschaften, Freundschaften oder auch unter Kollegen/innen.

Wenn wir an Liebe denken, dann kommt uns als erstes eine romantische Beziehung in den Sinn. Eine glückliche Beziehung mit rosa Schleife und Herzchenseifenblasen.

Und wenn wir Glück haben, denken wir an unsere eigene Beziehung und lächeln.

Denken an unsere Familien, Kinder, Eltern, enge Freunde oder auch fellige Gefährten.

Dabei ist Liebe weit entfernt von einfacher Romantik.

Liebe ist so so viel mehr.

Die wahre Liebe geht weit darüber hinaus.

Sie in Worte zu fassen ist gar nicht so einfach.

Denn wir lieben **nicht immer nur „weil“ sondern auch sehr oft „obwohl“**.

Und so kommen wir zu unserer Aussage Ostern – das Fest der Liebe?

Ja, denn Jesus hat uns bedingungslos geliebt.

Geliebt, obwohl wir teilweise vom Weg abgekommen waren.

Obwohl wir gesündigt haben, uns nicht an seine Gebote gehalten oder Tempel zum Handel ausgenutzt haben anstatt zum Gebet.

Die Auflistung könnten wir noch beliebig weiterführen.

Jesus hat uns so sehr geliebt, dass er sich für uns geopfert hat, um uns zu erlösen.

Hat uns vergeben und auch Vergebung ist ein Akt der Liebe.

Aus Liebe nahm er das Kreuz auf sich, all die Pein, um uns das größte Geschenk zu Teil werden zu lassen, was unsere Seelen erhalten können.

Die Gnade, des ewigen Lebens.

Ostern erinnert uns daran, dass Liebe die größte



Macht im Universum ist, denn Liebe ist göttlich. Gott hat seinen einzigen Sohn aus Liebe zu uns hingegeben und die Gottesmutter hat ihn geboren, uns zu erlösen.

Größer kann keine Liebe sein.

Und mit diesen Gedanken, möchten wir alle einladen, an den Ostertagen inne zu halten und Gott zu danken für diese große Liebe und wo wir im täglichen Leben selbst Liebe, Vergebung, Hilfe schenken können um ein gutes Beispiel zu sein so wie Jesus vor über 2000 Jahren.

Und so wünschen wir von Herzen ein gesegnetes Osterfest und Liebe auf allen Wegen.

Termine Kreuzwegandachten:

Mittwochs je um 17 Uhr

Am 13.03, 20.03 und 27.03.

Die Zeiten der Betstunden sowie der Gottesdienste an Ostern entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt bzw. Kirchenblatt oder der Homepage des Pastoralverbundes (s. a. Pfarrmagazin S. 8-11)

Die **Maiandachten** 2024 planen wir wieder jeden Mittwoch um 18 Uhr. Bei schönem Wetter, wie immer an der Mariengrotte Blankenau.

Das **Pfarrfest** soll im August diesen Jahres stattfinden. Nähere Informationen erfolgen zeitnahe.



Taizé-Abend in der Pfarrkirche

Zum zweiten Mal fand in der Pfarrkirche Hainzell am 19.01.2024 ein Taizé-Abend statt: trotz „schwierigem“ Winterwetter waren gut 100 Personen der Einladung des Pfarrgemeinderates gefolgt. Ein Zeichen, dass die Premiere 2023 gut ankam und ein Bedürfnis nach einer solchen Besinnungsstunde im mit Kerzen erleuchteten Gotteshaus besteht. Schon der Anblick von der Krippe hin zum Kreuz als Mittelpunkt mit den Lichter-Bausteinen bis zum stolzen Christbaum war ein „Genuss“.

Geistlicher Begleiter war erneut Diakon Markus Hildebrand, Katja Malolepszy übernahm die Organisation und Klaus Fischer die Altarraum-Beleuchtung. Die Texte wurden von Damen des PGR vorgetragen. Ein „Highlight“ waren die musikalischen Beiträge durch Viktoria Blumenthal und Lukas Streitenberger mit Liedern wie u.a. „Laudate omnes gentes“ und „Meine Hoffnung und meine Freude“: sehr eingehend gesanglich vorgetragen, untermalt mit Keyboard, Gitarre und Kontrabass. Nach über einer Stunde gingen die Besucher mit „gutem Gefühl“ und „Schutzengel-Präsent“ nach Hause.

Das Team lies den Abend im Pfarrhaus mit Glühwein in einer fröhlichen Gesprächsrunde ausklingen. Herzlichen Dank an alle! Zu erwähnen

sind hierbei auch mal die Krippenbauer Michael Menigat, Udo Schmitt und - neu - Patrick Wehner: zum Jubiläum „800 Jahre christliche Krippe“ (Hl. Franziskus) ist die prächtige Hainzeller Krippe wieder ein besonderer Blickfang.

Maiandachten Hainzell 2024

Die Maiandachten an der Hainzeller Grotte sind im Mai wie jedes Jahr immer **dienstags um 19 Uhr**. Bitte eine Sitzgelegenheit mitbringen.

Am 14.05.2024 ist die Andacht bereits um 18 Uhr.

Die Mai-Schlussandacht in Hainzell ist am Dienstag, den 28.05.2024:

21 Uhr Lichterprozession zur Grotte – dort findet die Mai-Schlussandacht statt.

Senioren-Nachmittag in Hainzell

Am **Mittwoch, den 27. März 2024**, findet der Kaffee-Nachmittag für unsere Senioren im Bürgerhaus mit anschließendem Kreuzweg und Gedächtnismesse für den Monat März in der Kirche statt.

Verabschiedung von Pfarrer Christoph Werner

Am Christkönigssonntag, den 26.11.2023 wurde Pfarrer Christoph Werner (57) vom Pfarrverbund Kleinheiligkreuz aus in Hainzell verabschiedet. Zunächst zelebrierte Pfarrer Werner, der im Oktober 2023 nach Brauerschwend umgezogen war, zusammen mit Moderator Pfarrer Joachim Hartel (Großenlүder) und den Diakonen Michael Friedrich (Hosenfeld) und Markus Hildebrand (Jossa) die auf 14 Uhr nachmittags gelegte Hl. Messe mit feierlichem Einzug in die Pfarrkirche.

Pfarrer Hartel bedankte sich für die acht Jahre seelsorgliche Aushilfe von 2015 bis 2023 vor allem bei Gottesdiensten: zunächst in Kleinlүder und Mös für Pater Ljubo Lebo, 2020 bis 2021 komplett für Pater Stipe Pervan in Blankenau und Hainzell, 2022 bis 2023 schließlich im ganzen Pfarrverbund. Auch anschließend bei Kaffee und Kuchen im mit 130 Plätzen voll besetzten Bürgerhaus gab es einige Dankworte: die PGR-Sprecher*in Melanie Weißmüller (Kleinlүder), Hubert Krah (Blankenau) und Uwe Hornung (Hainzell) lobten Christoph für seinen „ehrenamtlichen“ Einsatz, seine Predigten mit „Herzblut“ und dass er „immer bereit“ auch für Zusatzaktivitäten war: z.B. als Küster in der Kapelle „Kleinheiligkreuz“ oder als Betreuer der Firmkatecheten oder Helfer bei der Hainzeller Kirchturmreinigung.



Herzliche Worte und ein Präsent gab es auch von Bürgermeister Peter Malolepszy (Hosenfeld) in Begleitung von Bürgermeister Florian Fritsch (Großenlүder). Pfarrer Christoph bedankte sich seinerseits bei allen Gästen und Vertretern der Ortskirchen und Gemeinden und gab von der Bühne abschließend noch ein humorvolles Gedicht zum Besten. Zuvor hatte der Shanty-Chor Hainzell den Pfarrer musikalisch mit einigen Weisen von der „Waterkant“ verabschiedet. Das Programm fürs Bürgerhaus hatte gerne Hugo Schnabel, Sprecher vom Pfarrverwaltungsrat Hainzell, organisiert. Herzlichen Dank an alle Gäste, Helfer und „Bäcker“.

Uwe Hornung, Sprecher PGR Hainzell – 25.01.2024 für den Pfarrverbund Kleinheiligkreuz





Hell und geräumig...

Umbau Pfarrheim und Pfarrhaus

Büroräume müssen heute den Anforderungen der modernen Arbeitswelt entsprechen. So kann man sagen, dass die „alten“ Räumlichkeiten diesen Anforderungen nur zum Teil, oder gar nicht entsprachen. Hinzu kommt, dass durch den Mangel an Priesternachwuchs auch darüber nachgedacht werden muss, was mit Pfarrhäusern geschieht, die nicht mehr als Wohnung für einen Pfarrer dienen?

So wurden die Räume im Untergeschoss des Pfarrheims zu modernen, lichtdurchfluteten, hellen Büros mit einem separaten Besprechungsraum umgebaut. In einem weiteren Bauabschnitt wurde die neue Heizung auf Pelletbetrieb

umgestellt. Der nächste Bauabschnitt betrifft die Einrichtung von Mietwohnungen im Pfarrhaus, was auch in der nächsten Zeit geschehen soll. Somit wird der zur Verfügung stehende Raum einer sinnvollen Nutzung zugänglich gemacht werden.

Mit einem entsprechenden Konzept werden sich unsere Gremien und Arbeitskreise zukünftig beschäftigen müssen. Es bleibt also weiterhin spannend.

Maiandachten an der Mariengrotte

Feierlicher Gottesdienst mit **Eröffnung der Maiandachten am 05. Mai um 11 Uhr**

Weitere Andachten:

12. Mai, 16 Uhr gestaltet von der Kita St. Michael

19. Mai, 17 Uhr gestalten vom AK Mission Entwicklung Frieden

26. Mai, 17 Uhr gestaltet vom Team „Außer der Reihe“

Österliches Gemeindefrühstück

Für unsere Kirchengemeinde St. Vitus bieten wir am **Samstag, 27. April 2024, ab 09.00 Uhr** ein österliches Gemeindefrühstück in unserem Pfarrheim an. Dabei wollen wir die Gemeinschaft und Zusammenarbeit wieder mehr in den Blick nehmen. Das Zusammentreffen soll den Austausch unter den Gemeindemitgliedern ermöglichen und kann auch gleichzeitig neue Ideen fördern. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr Kommen. Um **Voranmeldung im Pfarrbüro bis zum 20. April** wird gebeten.
(Kostenbeitrag 10 €)

Sprachkurs für Geflüchtete:

„Das ist mein größtes Geschenk!“

Menschen auf der Flucht sind in unseren Tagen so zahlreich wie vielleicht nie zuvor in der Geschichte der Menschheit. Millionen Frauen, Männer und Kinder verlassen seit Jahren ihre angestammte Heimat, weil sie keine Perspektive mehr sehen. Unabhängig von politischen Entscheidungen zur Aufnahme von Geflüchteten und Verteilungsreglements leben sie in unserer Nachbarschaft und sind für uns „Nächste“ im Sinne des Evangeliums.

Einige Christen in Bad Salzschlirf haben sich die Frage gestellt: „Was können wir tun, damit wir nicht nebeneinanderher oder gar gegeneinander leben mit den Geflüchteten in den Gemeinschaftsunterkünften?“ So entstand eine Gesprächsrunde mit katholischen und evangelischen Christen und den Sozialbetreuungen der beiden Einrichtungen „Haus Hedwig“ und „Haus Waldeck“ in der deutlich wurde, dass es kaum mehr Sprachkurse für diejenigen gibt, die nicht bereits längere Zeit in Deutschland leben und nicht bereits eine Erwerbstätigkeit aufnehmen dürfen.

Der Spracherwerb ist für ein Zurechtfinden in einem unbekannten Land mit fremder Kultur wohl eine Schlüsselkompetenz. Wer lange Zeit ohne Spracherwerb in einer neuen Umgebung lebt, isoliert sich zwangsläufig. So wurde in dieser Gesprächsrunde beschlossen, ein entsprechendes Angebot zu schaffen. In Form eines Sprachkurses, der speziell für Migrantinnen und Migranten ausgearbeitet wurde, wollte man in den beiden Einrichtungen Interessierte ansprechen. Da das Interesse bei den Geflüchteten groß war und ist und sich einige Ehrenamtliche für den Unterricht fanden, konnte ein erster Kurs geplant werden.

Seit Mitte Januar treffen sich wöchentlich zwei Ehrenamtliche mit einer Gruppe im katholischen Pfarrheim der Pfarrei St. Vitus. Die Geflüchteten sind mit großem Eifer und Interesse bei der Sache. Der ehrenamtlichen Kursleitung wird viel Herzlichkeit und Dankbarkeit von den jungen Geflüchteten entgegengebracht. „Dieser Sprachkurs ist für mich das größte Geschenk. Ich kann die Sprache lernen und muss nicht nur



Die beiden Ehrenamtlichen auf dem Foto sind Angelika Jakobi (rechts) und Regina Vogel (links).

rumsitzen, sondern kann etwas Sinnvolles tun.“, so äußerte sich ein junger Mann aus Syrien. Weitere Unterstützung könnten die beiden Ehrenamtlichen noch dringend gebrauchen, denn aufgrund der unterschiedlichen Vorkenntnisse ist es sinnvoll die Gruppe noch einmal zu teilen. Eine pädagogische Ausbildung oder Fremdsprachenkenntnisse sind nicht vonnöten, denn die Lektionen sind auch für pädagogische Laien gut umsetzbar. Haben Sie Interesse, an diesem schönen Projekt mitzuwirken?

Kontakt: Diakon Ewald Vogel, Tel.

06648/9118177 oder ewald.vogel@bistum-fulda.de

Pfarrfest

Wir laden herzlich zum **Pfarrfest am Sonntag, 16.06.2024**, ein. Wir starten um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der vom Kindergarten St. Michael mitgestaltet wird. Danach gibt es rund um den Kirchturm ein Kinderprogramm mit Hüpfburg. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Herztöne: Lauschen auf den Klang des Lebens

Martin Schleske weiß als Geigenbauer, wie bedeutsam es ist, das richtige Holz auszuwählen. Welche Struktur und Härte es haben muss, damit die Geige, die er einmal damit bauen wird, am Ende klingt. Es braucht Erfahrung, viel Gefühl, eine ruhige Hand und auch die richtigen Werkzeuge. Weltbekannte Geiger spielen seine Instrumente. In Fachkreisen wird Martin Schleske als "Stradivari des 21. Jahrhunderts" bezeichnet. Nur 12 bis 15 Instrumente verlassen jährlich sein Atelier. Sein ganzes Leben ist eine große Suche – nach dem perfekten Klang und dem Geheimnis Gottes. Immer wieder werden ihm beim Arbeiten in seiner Werkstatt die Zusammenhänge zwischen Leben und Glauben neu bewusst. Die Geschichten, die Martin Schleske erzählt, sind faszinierende Gleichnisse zu den Themen Inspiration, Weisheit, Gebet, Schönheit, Liebe, Mystik und Seele.

Mit Gott durch dick und dünn

Die Nazis hassten sie. Doch sie setzte auf Gottes Liebe. Nachdem Corrie ten Boom das berühmte KZ Ravensbrück überlebt hatte, rief sie rund um den Globus zur Versöhnung auf. Dieses Buch enthält Erfahrungen vom Kriegsende bis 1975: "Ich habe erlebt, wie entscheidend wichtig Vergebung ist und das Ablegen von Sorgen und das Leben in der Erwartung der Wiederkunft Christi." Corries Leben zeigt, was Gott aus einem Menschen machen kann, der ihm vertraut.



Am Montag flog der Rabbi ab: Kriminalroman.

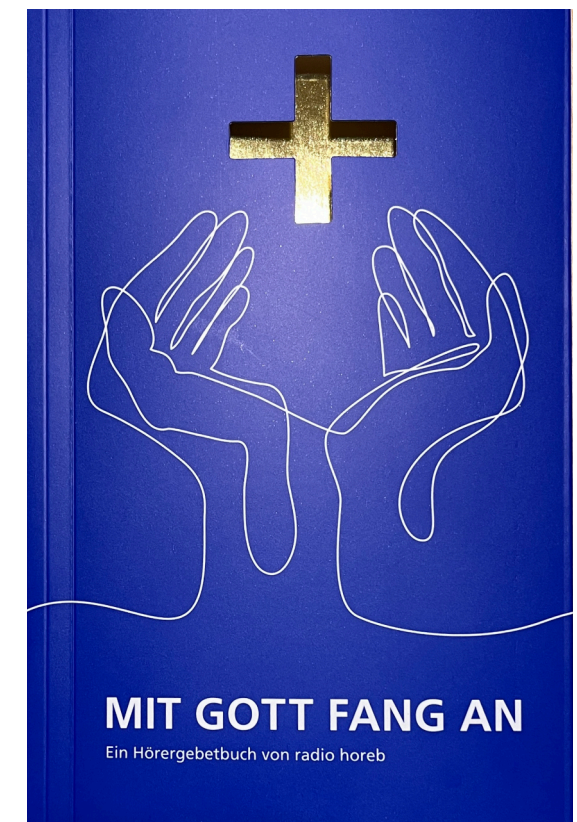
Rabbi David Small ist nach Israel gereist, um Urlaub zu machen. Doch der Sabbat in Jerusalem verläuft ganz anders, als er sich das vorgestellt hat: Bei einer Bombenexplosion sterben zwei Männer. Der israelische Geheimdienst verdächtigt den Rabbi, seine Finger im Spiel gehabt zu haben. Er hat alle Hände voll zu tun, sich aus dieser misslichen Lage zu befreien. Und dann taucht auch noch ein junger Mann auf, dessen Unschuld er ebenfalls beweisen muss. Der vierte Fall für den legendären Rabbi David Small.

Mit Gott fang an - radio horeb-Gebetbuch

Eine Hilfe beim täglichen Gespräch mit unserem Schöpfer - das ist unser Hörergebetbuch "Mit Gott fang an"! Tun Sie jemandem etwas Gutes, der Inspiration für das Gebet brauchen kann.

In dem Buch sind alle Gebete enthalten, die wir täglich in unserem Programm beten - ideal zum mitbeten! Die Auswahl ist groß: Morgengebete, Gebete für jeden Wochentag, zur Dreifaltigkeit, zum Vater, Heiligen Geist, zu den Engeln, für die Schöpfung, aber ebenso Gebete für Verfolgte, Politiker, Berufungen, Priester, die Familie, die Ehe, für Kinder, Jugendliche und den Schutz des Lebens, für Frieden und Ökumene.

Die Gebete stammen von Heiligen und anderen Vorbildern im Glauben, wie Therese von Lisieux, Franz von Sales, Edith Stein oder Papst Franziskus.



Wir suchen Dich!

Wir laden dich herzlich ein, Teil einer jahrhundertealten Tradition zu werden und Geschichte auf der Bühne zum Leben zu erwecken! Die Passionsspiele sind mehr als nur eine Aufführung - sie sind ein Erlebnis, das die Herzen berührt und die Geschichte von Leidenschaft, Opfer und Erlösung auf fesselnde Weise darstellt.

Ob du Schauspieler, Bühnenbildner, Musiker und Sänger im neuen Projektchor oder einfach nur ein begeisterter Unterstützer bist - wir suchen nach talentierten, engagierten Personen, die unsere Aufführung der Passionsspiele bereichern möchten. Egal welchen Alters - Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Generationen.

Du möchtest in die Fußstapfen von historischen Figuren treten, ihre Geschichten erzählen und die Emotionen des Publikums bewegen? Oder möchtest du mit deinem kreativen Talent und deiner Leidenschaft die Bühne zum Leben erwecken?

Es ist egal, ob du Erfahrung hast oder nicht - das wichtigste ist dein Engagement und deine Begeisterung für dieses einzigartige Projekt, welches wir nach 2015 und 2018 wieder in einer Neuauflage gestalten möchten.

Komm und sei Teil eines Teams, das sich der Herausforderung stellt, die Bedeutung und Inhalte unseres Glaubens und der menschlichen Erfahrung zu vermitteln. Egal, ob auf oder hinter der Bühne - deine Teilnahme wird ein wichtiger Bestandteil dieses unvergesslichen Erlebnisses sein.

Interessiert? Melde dich bei uns und sei Teil dieser bewegenden Reise!

Gemeinsam können wir eine unvergessliche Aufführung der Passionsspiele gestalten. Wir freuen uns darauf, dich in unserem Team willkommen zu heißen!

Fakten zur Passion 2025

Passionsspielverein Großenlüder e.V.
Vorsitzender Manfred Müller

**8 Aufführungen vom
08.03.2025 bis 12.04.2025**
im Lüderhaus Großenlüder

Beginn der Sprechproben in der
Kath. Kirche St. Georg im
September 2024

**Beginn der Proben auf der Bühne im
Lüderhaus ab Januar 2025**

Manfred Müller
06648/7625 und 0175/8898654
und m.mueller.fd@gmx.net

Günther Hahn
06648/8126 und 0151/61873122
und hahnlueder@gmail.com

Aufgeführt wird eine kürzere Version
der Passion einer spanischen
Spielgemeinschaft, umgeschrieben
und angepasst auf unsere
Möglichkeiten und Wünsche von
Manfred Müller und Günther Hahn



ICH LADE GERN MIR GÄSTE EIN

"Jubilate"

PFINGSTMONTAG,
20. MAI 2024

17:00 UHR

KIRCHE ST. GEORG,
GROßENLÜDER

MARKUS BOLZ
PRÄSENTIERT:

Musikverein Großenlüder
Kirchenchor St. Georg Großenlüder
Gesangverein "Frohsinn" Hainzell
Gesangverein Hosenfeld
Gesangverein "Liedertafel" Mös

 WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN
DER EINTRITT IST FREI
Veranstalter: Pfarrverbund Kleinheiligkreuz

EFFATA on tour

WIR BEI EUCH 2024 - Vol.1



Informationen unter
www.katholische-kirche-heiligkreuz.de

18.02.2024	Fulda
"Taufzulassung"	Michaelskirche"
12.03.2024	Fulda
"Hoch Oben"	Frauenberg"
29.03.2024	Großenlüder
"Grabwache Karfreitag"	St. Georg"
31.03.2024	Großenlüder
"Osternacht"	St. Georg"
14.04.2024	Großenlüder
"Erstkommunion"	St. Georg"
30.06.2024	Lauterbach
"Firmung"	St. Michael"

ST WIEDER SOWEIT ES IST WIEDER SOWEIT

17.-20. MAI 2024 IN HILDERS

PFINGSTEN

IN HILDERS 17.-20. MAI 2024 IN HILDERS

VORANKÜNDIGUNG

Praise im Park, 05. -07.07.2024 im Klosterpark Hünfeld



**2. MÄNNER
FRÜHSTÜCK**

**„Männliche
Spiritualität“**

Special Guest:
Pfarrer
Dr. Manfred
Gerland

13. April 2024
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Bürgerhaus Uffhausen

Anmeldung bis **spätestens Mo. 8. April**
im Pfarrbüro St.Georg Großenlöder
Teilnahmegebühr 10€
Impuls und Diskurs inklusive

Image by StockSnap from Pixabay

Unterwegs Orientierung finden
... kleine Pilgerwanderungen durch unsere Heimat.

13.07.2024 – Florenbergwallfahrt
10:00 Uhr Morgenlob
... in der Schnepfenkapelle

13:00 Uhr Impuls und Pause
... in der Kapelle St. Judas Thaddäus, Zell

15:00 Uhr Impuls und Pause
... in der Kirche St. Peter, Bronzell

16:30 Uhr Heilige Messe zum Sonntag
... in der Kirche St. Flora, Florenberg

anschließend Abschluss im Biergarten auf dem Florenberg

**! Späteres
Mitlaufen ist ab
jeder Station
möglich!**

Laufstrecke: 17 km
Laufzeit: 4 Stunden
Höhenmeter: 384 m

12.10.2024 - Schulzenbergwallfahrt
13:00 Uhr Pilgergebet
... in der Wallfahrtskirche Kleinheiligkreuz

15:00 Uhr Impuls und Pause
... in der Kapelle St. Josef, Mittelrode

16:30 Uhr Heilige Messe zum Sonntag
... in der Kapelle Herz Jesu, Schulzenberg

**Anschließend Abschluss im „Grillhouse“ oder
der Gaststätte „Goldener Stern“ in Haimbach**

**! Autopilger
sind immer
willkommen!**

Laufstrecke: 11 km
Laufzeit: 2,5 Stunden
Höhenmeter: 430 m

Anmeldung zur Fahrgemeinschaft und Informationen erteilt:

Gemeindereferent Pascal Silberman
Pascal.Silberman@Bistum-Fulda.de
06648- 61617



Einladung zum Nachmittag für Trauernde im
Pastoralverbund Kleinheiligkreuz

Thema:

"Ein Licht in Dir geborgen"

Amtshaus, Marktplatz 1, 36137 Großenlöder,
Mittwoch, den 17. April 2024, 15:00 Uhr
mit Kaffee, Besinnung und mehr

Anmeldung: Per E-Mail oder Telefon bis 10. April 24
E-mail: pfarrei.grossenlueder@bistum-fulda.de / 06648 7461
Veranstalter: Anja Frommann, Birgit Schmitt u. Diakon W. Gofryk



FAMILIENWOCHENENDE

im Pastoralverbund Kleinheiligkreuz
„Gemeinsam sind wir stark!“



Spielen
Wandern
Grillen
Singen
Gottesdienst
Freunde treffen
Spaß haben

Nähere Info und Anmeldung:
Tel. 06648/7461
wojciech.gofryk@bistum-fulda.de
Anmeldungen noch bis: 17. Mai 2024



vom 21. bis 23. Juni 2024
im Ludwig-Wolker-Haus, Kleinsassen



**Abend der
Versöhnung
Kehr um
zur Freude**

**Freitag,
15.03.2024
19:00 Uhr**
**St. Georg Kirche,
Großenlüder**
*Am Ende besteht die
Gelegenheit zur Beichte*

Rembrandt van Rijn:
Die Rückkehr des verlorenen Sohnes
Mit Genehmigung:
VzF Deutsches Liturgisches Institut, Trier 2024



**KINDER-
KREUZWEG**
AM KARFREITAG

29.03.2024 / 11.00h
in der Kirche St. Georg, Großenlüder
Kath. Pfarrgemeinde, St. Gorg Großenlüder

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrmagazin | Ostern 2024



Pfarrer Joachim Hartel



Pfarrer Sebastian Latsch



Pfarrer Till Hünernmund



Diakon Wojtek Gofryk



Diakon Ewald Vogel



Diakon Markus Hildebrand



Diakon Michael Friedrich



Gemeindereferent
Pascal Silbermann



Gemeindereferentin
Kristin Hirsch

Impressum

Pastoralverbund Kleinheiligkreuz
Herrengasse 6 • 36137 Großenlүder
Tel. 0 66 48-74 61 • Fax 0 66 48-84 73
pfarrei.grossenlueder@bistum-fulda.de

Redaktionsteam: Martin Deuter, Annabelle Fleischer,
Susanne Frodl, Siegrid Erb, Pfarrer Joachim Hartel,
Dagmar Hölzel, Sabrina Rehm, Rebekka Schenk,
Judith Stock, Ursula Völlinger, Tanja Winterstein,

Bildquellen:
Pfarrbriefservice.de:
bernhard_riedl, martin_manigatterer, peter_weidemann, SEgidio_ML,
freemake_pixabay, Besim_Mazhiqi_Erzbistum-Paderborn, myriams-fo-
tos, Andreas_Eckhardt, cocopariesienne, anna-zeis-ziegler, jcl8888,
analogicus, congerdesign, Yohanes_Vianey, Loni-Stoegbauer
Divers:
165106 auf Pixabay, Andreas Lischka auf Pixabay, Anja auf Pixabay, Arek
Socha auf Pixabay, Bernd Hildebrandt auf Pixabay, Gerhard Janson auf
Pixabay, Hans auf Pixabay, StockSnap auf Pixabay.png

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrmagazin | Ostern 2024

Pfarrkuratie St. Antonius der Einsiedler Müs

Kirchweg 1 • 36137 Großenlүder
Telefon 0 66 48-71 40 • Fax 0 66 48-71 40
pfarrei.mues@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Di 9.30 – 10.30 Uhr, Do 17.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Renate Keller

Kath. Pfarramt St. Georg Großenlүder

Herrengasse 5 • 36137 Großenlүder
Telefon 0 66 48-74 61 • Fax 0 66 48-84 73
pfarrei.grossenlueder@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Mo 9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Di – Do 9.00 – 11.00 Uhr, freitags
geschlossen!

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Ellen Kömpel

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer Kleinslүder

Scharfe Ecke 4 • 36137 Großenlүder
Telefon 0 66 50-267
pfarrei.kleinlueder@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten: Do 16.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Renate Bickert

Kath. Pfarramt St. Laurentius Bimbach

Am Kirchborn 11 • 36137 Großenlүder
Telefon 0 66 48 61617 •
pfarrei.bimbach@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Mo 8.30 – 10.30 Uhr

Do 8.30 – 10.30 Uhr u. 16.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Judith Stock

Kath. Pfarramt St. Peter u. Paul Hosenfeld

Kirchberg 8 • 36154 Hosenfeld
Telefon 0 66 50-239 • Fax 0 66 50-8598
pfarrei.hosenfeld@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Do 16.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Anja Schmitt

Kath. Pfarramt St. Simon u. Judas Blankenau

Propsteiplatz 7 • 36154 Hosenfeld
Telefon 0 66 50-254 • Fax 0 66 50-8598
pfarrei.blankenau@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Do 10.00 bis 12.00 Uhr,

Fr 16.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Anja Schmitt

Kath. Pfarrkuratieamt

St. Simplicus, Faustinus u. Beatrix Hainzell

Kirchbergstr. 5 • 36154 Hosenfeld
Telefon 0 66 50-262 • Fax 0 66 50-8598
pfarrei.hainzell@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Bitte kontaktieren Sie hierzu Frau Schmitt in
Hosenfeld oder Blankenau!

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Anja Schmitt

Kath. Pfarramt St. Vitus Bad Salzschlirf

Kirchstraße 10 • 36364 Bad Salzschlirf
Telefon 0 66 48-23 97 • Fax 0 66 48-23 98
pfarrei.bad-salzschrirf@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Mo 15.00 – 18.00 Uhr, Mi + Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Do 10.00 – 11.30 Uhr, dienstags geschlossen!

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Heike Faust

9

Gebete für Mutige

(Auf eigene Gefahr)

Gott schicke mir
Menschen, die mich
auf meinen blinden
Fleck hinweisen

Gib mir ein
offenes Ohr, Kritik
ernst zu nehmen

Bring Situationen und
Menschen in mein
Leben, durch die ich
Geduld lernen kann

Befreie mich von der
Lüge, dass alles im
Leben einfach sein und
nach meinen eigenen
Vorstellungen gehen
muss

Bewahre mich davor,
von anderen
verstanden werden zu
wollen, ohne selbst
andere verstehen zu
wollen

Bewahre mich vor der
Sucht nach Bestätigung

Lass meine eigenen
Pläne scheitern, wenn
diese Pläne mich in die
falsche Richtung führen

Schicke mir Situationen,
in denen ich lerne, dass
ich nicht alles alleine
schaffe und manchmal
um Hilfe bitten muss

Dein Wille geschehe

